

194.2302
Morgen-Ausgabe.



Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen
15 Fig., für auswärtige Anzeigen 25 Fig.,
Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Fig., für
Auswärts 75 Fig. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer
Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden
und den Umgebungen mit Zweig-Expeditionen 1 Mk.
50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das
Vierteljahr, ohne Beleggeld.

No. 408.

Donnerstag, den 1. September

1892.

Sämmtliche Neuheiten
für die Herbst-Saison,
4068 8665

„Regenmäntel“,
„Jaquetts, Capes“,
„Paletots, Röder“,
„Kindermäntel“,
„Morgenröcke“,
„Blousen, Jupons etc.“

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

5. Gr. Burgstr. 5. **Meyer-Schirg** 5. Gr. Burgstr. 5.
(vorm. E. Weissgerber),

15678

Geschäfts-Übergabe.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine seit 22 Jahren dahier betriebene

Thee- und Chocolate-Handlung

heute an Herrn

J. M. Roth Nachfolger

käuflich abgetreten habe und bitte ich, das mir geschenkte Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Eduard Krah, Marktstraße 6 (Zum Chinesen).

Wiesbaden, den 1. September 1892.

Auf Vorstehendes höflich Bezug nehmend, werden wir den Verkauf in unveränderter Weise weiter führen und hoffen durch
reelle Bedienung das unserem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen uns zu erhalten.

Hochachtungsvoll

J. M. Roth Nachfolger, Colonialwaaren, Delicateffen und Weine,

Marktstraße 6 (Zum Chinesen).

Wiesbaden, den 1. September 1892.

16767

Bekanntmachung.

Heute

Donnerstag, den 1. September er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

nachverzeichnete Waarenvorräthe als:

Tricot-Taillen, Tricot- und Waschblusen für Kinder, Tricot-Kleidchen, Satin-Blusen, Waschanzüge, Kinder-Mäntel, Damen-Jaquetts Umhänge, Fichus, Damen- u. Herren-Gummimäntel, Herren-, Damen- u. Kinder-Strohhüte, Kinder- und Schüler-Mützen, leinene Herren-Tragen, Damen-Gewnden, Betttücher, fertige farb. Bettbezüge, Knöpfe, Herren- u. Damen-Kleiderstoffe, Weißwaaren u. noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sodann kommen

Nachmittags präcis 3 Uhr:

20 Mille Ia Cigarren und Cigaretten, 300 Flaschen sehr feiner franz. und deutscher Champagner (mouff. Trauben- u. Heibelbeerwein), 100 Flaschen Rum und 20 Flaschen Pepsin-Magenbitter

zum Ausgebot.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator. 380

Obst-Versteigerung.

Ende nächster Woche halte große Obst-Versteigerung im District Abelberg ab.

Aufträge zum Mitversteigern nehme jederzeit in meinem Bureau 5. Westrißstraße 5., Part., entgegen. 391

Karl Kaltwasser,

Auctionator u. Taxator.

Deutscher Photographen-Verein.

Die Ausstellung

von Photogrammen und photogr. Bedarfs-Artikeln in den Salen des Casinos bleibt geöffnet bis 4. September incl., Vormittags von 8 Uhr an bis Nachmittags 6 Uhr.

Eintrittspreis: 50 Pf. 16596

Fensterglas-Grosshandlung und Glaserei.

Anerkannt billige Preise. 16957

M. Offenstadt, Neugasse 4.

Wegen vorgerückter Jahreszeit bewilligen wir auf die noch vorräthigen

Garten- u. Balkon-Möbel

bei Baarzahlung einen Rabatt von 20%.

E. L. Specht & Co.

Handschuhe.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe alle noch vorräthigen Sommer-Handschuhe in nur guten Qualitäten zu extra billigen Preisen.

Ein Posten farbiger und schwarzer reinseidener Handschuhe Paar Mark 1.20.

Farbige Sued-Handschuhe hübsche Qualität, 4-röhrig, per Paar Mark 2.

Das Neueste in Stulp-Handschuhen.

Großes Lager in Glacé-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhen, sowie nach Maß fertigt

Gg. Schmitt,

Handschuh-Fabrik, 1552

jetzt Langgasse 17.

Specialität in Handschuhen, Cravatten und Hosenträgern.

Radicales Kopfwaschen

mit Bay-Rum.



Einige und beste Methode die Haare sowohl wie Kopfhaut von Staub, Fett, Schuppenbildung zu befreien. Selbst Haarausfall wird sofort gestillt.

Erfahrung unmöglich

Aerztlich empfohlen.

Herren oder Damen, welche sich dieses vorzüglichen Mittels selbst bedienen wollen, empfehle obigen Bay-Rum in Fl. zu 1.25 und 2.50 Mark. 1800

Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22,

Parfüment, Perückenmacher, Herren- und Damen-Parfumeur Hof-Parfumeur Sr. Kaiserl. Hoh. d. Herzogs v. Meiningen.

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk. einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Erfahrung der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 1301

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft

Webergasse 3, Gartenhaus.

Ph. Lendle, Tapezier- und Möbel-Geschäft, Marktstraße 22, 1 St.

Mischgarnituren, Sopha und 4 Sessel, jede Farbe, kupfer, oliv etc. 195 Mk., ein vollständiges Brautbett mit Aufschlauffag, Deckbett wenn F. 105 Mk., Kleider- und Küchenschränke, Wasch-Kommoden, lackirt u. Sommer polirt, von 22 Mk. an, Canapes, Divans mit und ohne Stachelnassen garnirt u. 36, 75-100 Mk., Matrasen in Seegras, Koffhaar und Wolle, zu erhält. 24-70 Mk., weiße Kuchentische, polirte, ovale und 4-eckige Sopha-Vertheilung 10-24 Mk., 6 Stück Stühle zu 28 und 45 Mk., Muschelpiegel 18 Mk. ferner fertige und liefere ganze Braut-Ausstattungen billigst.

Reise-

und Handtaschen leicht und dauerhaft

Taschen, Geldbrieven etc. empfiehlt

F. Lammert, Sattler,

Webergasse 37. 79

NB. Reparaturen schnell und billig.

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.) 13659

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Ladirergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Ladirern hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie in Möbels- u. Blechladirerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführung geschrieben und gemalt. 14281

R. Elsholz, Ladirer,
Lehrstraße 12.

Für Gärtner.

Offerte prima holländische
Synanthem, Treibbrommel in 3 Farben, p. 100 St. à M. 12.— 16470
" in Sorten mit Namen, früheste " 100 " " 30.—
" " " " " 100 " " 25.—
Zulpen, Crocus, " Narzissen, Schneeglöckchen "c. billigt.



**Maulwurfs-
falle,
! neu !**
à St. M. 1.50.

J. G. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Flaschenlager, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Rheinwein, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Bordeaux, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Bier, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lit. "c., 16330

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Altdutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt billigst unter 2-jähriger Garantie 14447

Ad. Schödel, Ofenfabrik,
Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße),
auch Zugang Dohmeierstraße 55.

Gelee- und Einmachgläser

empfehlen 16329
M. Stillger, Häfnergasse 16.

500 Mk. in Gold.

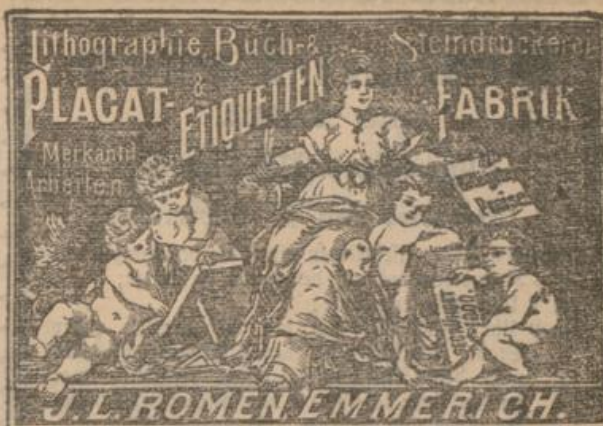
Wenn F. Kuhn's Masalier-Creme nicht alle Hautunreinigkeiten, als Adern, Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe "c. beseitigt und den Teint bis ins hohe Alter hindurch weiß und jugendfrisch erhält, zu verachten. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20.) Man hüte sich vor Sophistikationslosen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma. 18

In Wiesbaden bei: C. Möbus, Droguerie, Taunusstr. 25
C. Brodt, Droguerie, Albrechtstr. 16. 14818



Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.
Hof. Dieblich, Wiesbadenerstraße 12.



Saalgasse 30. Gänzlicher Ausverkauf. Saalgasse 30.

Die noch vorräthigen Korbwaren, besonders Notenständer, Puppenwagen, Kleidergestelle "c. "c., werden unter Fabrikpreisen abgegeben. 16610

Auch ist die Laden-Einrichtung billig zu haben.

Transportable Waschfessel

in Kupfer und Eisen,
von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigst

Ed. Meyer,

Hof-Kupferschmied, 9620
Wiesbaden, 10. Häfnergasse 10.

Kranken-Fahrräder

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Tage. Alte Wagen werden in Tauch genommen. 11497

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufziehen derselben unter Garantie der Haltbarkeit.



Bengalische Schellackfeuer & Magnesium-Packeln.
Fabrik: Friedr. Wösch, Würzburg.

Ein großer zweifacher Mahagoni-Spiegelkranz mit Spiegelantiquen und Mahagoni-Bett preiswerth zu verk. Albrechtstraße 16, 1. 15531

Niederlage bei A. Cratz, Droguist.

Sedan-Feier pro 1892.

Allgemeines Programm.

1. Vorfeier am 1. September.

Abends 6 Uhr: Niederlegen eines Lorbeerfranzes am Kriegerdenkmal auf dem alten Friedhofe;
um 7 Uhr: Glockengeläute;
um 8 Uhr: Fackelzug von der Restauration „Zur Stadt Frankfurt“ in der Oberwebergasse aus nach dem festlich geschmückten Kriegerdenkmal im Nerothal; daselbst bei bengalischer Beleuchtung Serenade und Festrede. Demnächst Rückmarsch nach der Turnhalle in der Hellmündstraße und Fest-Commerz in derselben.

2. Hauptfeier am 2. September.

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und Choral auf der Plattform der Evangelischen Hauptkirche; im Laufe des Vormittags Gottesdienst der verschiedenen Confectionen in den bezw. Kirchen und Gotteshäusern.

Nachmittags 2 Uhr: Festzug vom Marktplatz aus durch die Große Burg-, Wilhelm-, Taunus-, Geisberg- und Kapellenstraße nach dem Festplatz auf dem Neroberg, Volksfest daselbst. Schluß der Feier gegen 10 Uhr Abends auf dem bengalisch beleuchteten Neroberg, bezw. in der Abler'schen Restauration.

Indem wir vorstehendes Programm zur allgemeinen Kenntniß bringen, beehren wir uns, die verehrlichen Militär- und Civil-Behörden, sowie die gesamte Einwohnerschaft der Stadt Wiesbaden zu reger Theilnahme an dieser Feier ergebenst einzuladen mit der Bitte, die Häuser mit Fahnen u. s. w. schmücken zu wollen. 258

Die vereinigten Vorstände
der drei hiesigen Krieger- und bezw.
Militär-Vereine.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu den Veranstaltungen der Sedanfeier laden wir unsere verehrl. Ehren- und activen Mitglieder mit Familien ergebenst ein.

Der vormittägige Gottesdienst am Hauptfeiertage, dessen Besuch wir besonders empfehlen, beginnt in der Katholischen Pfarrkirche um 9, in der Evangelischen Hauptkirche um 10 Uhr. In letzterer wird Herr Divisions-Pfarrer Runge die Festpredigt halten.

Zusammenkunft am Vorabend um 7½, am Hauptfeiertage Nachmittags 1½ Uhr im Vereinslokal. Anzug zum Kirchenbesuch und dem öffentlichen Aufzug am Hauptfeiertage: Festkleidung, Orden und Ehrenzeichen. 246

Der Vorstand.

Rob! Kaffee! Gebrannt!

eigene Brennerei, in vorzüglicher Qualität bei 16249
Anton Berg, Michelsberg 23.

Sparsame Hausfrauen

benutzen mit Vorliebe die ca. 30 verschiedenen Sorten Suppentafeln zur Herstellung delikater kräftiger Fleischbrühen. Vorräthig nur in frischer Waare bei A. Mollath, Michelsberg 14. 11352

Neues Sauerkraut per Pfund 25 Pf. empfiehlt Proesser, Spezereih., Römerberg 36.

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, verkaufe

zu jedem annehmbaren
Preis:

Seiden-Bänder, alle Farben,
Tülle,
Schleier,
Spitzen,
Stickereien,
Volants,
Passementerien, coul. u. schwarz,
Perlgarnituren,
Knöpfe,
Rüschen,
Ballayeusen,
Damenhüte,
Kinderhüte, } garnirt u. ungarnirt,
Trauerhüte, }
Franz. Modelle,
Blumen,
Federn, sowie alle Putz- u.
Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier jeder Dame Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren zu spottbilligem Preise zu kaufen. 16474

L. Strauss,

im Adler, im Adler,

32. Langgasse 32.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mit dem Heutigen
meine



Musikalien- u. Pianoforte-Handlung



nach

14. Marktstrasse 14

verlegt habe.

Für das mir stets in so reichem Maasse bewiesene Wohlwollen
bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir in mein neues Lokal
folgen zu lassen.

16683

Hochachtungsvoll

Ed. Wagner.



Heute:



Fortsetzung

der

grossen Schuh-Versteigerung

von

Ferdinand Herzog,

Marktstrasse 19a,

Ecke der Grabenstrasse.

16674



Kohlen.



Alle Sorten **Ruhrkohlen** von den renommiertesten Bechen, sowie **Anthracit, Würfel b**, von Beche Kohlscheid, für amerikanische und Füllöfen, empfehle für den Winterbedarf bei stets frischen Bezügen bis auf Weiteres zu folgenden billigen Preisen:

Nur Ia Qualitäten.	Preise in Wagonladungen à 200 Ctr.	Preise in einzelnen Fuhren à 20 Ctr.
Ia Qual. melirte Herd- und Ofenkohlen, 50—60 % Stüde,	M. 190	M. 21
Ia Qual. gew. melirte Kohlen, halb Stüde, halb Ruß III,	" 204	" 22
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen I	" 218	" 24
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen II	" 214	" 23
Ia Qual. gewaschene Kohlscheider Anthracit, Würfel b,	" 290	" 31

Bei Baarzahlung gewähre 2 % Sconto, sowie bei Abnahme von 3 Fuhren 2 % Rabatt. Empfehle ferner **Braun- und Steinkohlen-Briguettes, gebroch. Patent-Coaks** für Aufheizungen, **Duchen- und Kiefern-Schweißholz**, ganz und geschnitten, **Anzündholz u. Kohlscheider** zu billigsten Preisen. Sämtliche Fuhren werden auf der öffentlichen Waage verwogen. Bei reeller und prompter Bedienung halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Kohlen- und Holz-Handlung.

Comptoir: Kerostraße 17.

Bestellungen werden auch auf dem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegengenommen.

16509

Theerschwefel-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin.
übertrifft in ihrer bekannten Wirkung alles bisher Dagewesene.
à Stück 50 Pf.

Zu haben bei: **H. W. Daub**, Saalgasse 8, **M. Schüller**, Neugasse 16.

Desinfections-Mittel

zu Desinfectionszwecken jeglicher Art empfiehlt

Louis Schild, Droguerie,
Langgasse 3.

Ofenglanz-Wichse

Neu! Praktisch!

giebt rasch und ohne zu stauben schönen Glanz.
Dosen à 15 Pf. bei 8200

von

E. Töpfer, Zingensfeld.

Ed. Brecher, Neugasse,
W. H. Birck, Dranienstraße,
W. Hammer, Kirchgasse.

Kohlen

aller Sorten verkaufen ohne
Vorausbezahlung
ebenso billig u. in mindestens
ebenso guter Qualität und
Gewicht wie der **Kohlen-**
Consum-Verein

16467

Die hies. Kohlenhändler.**Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.**

Luisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit **Ia Ruhr- und Kohlscheider Kohlen** in ganzen Waggons, sowie einzelnen Fuhren zu äußerst billigen Preisen.

15940



Kohlen.



Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten **Kohlen** in nur **halbfetter Ia Waare** für alle Feuerungsanlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung **halbfett** ist darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig oder gar nicht rußen und beim Verbrennen einen sehr geringen Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten **Kohlen** beziehe ich von der **Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid**. Es ist jetzt die geeignetste Zeit seinen Bedarf an Brennmaterialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Bechen in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorgfalt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig gestellt.

Bei vorkommenbem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen.

16118

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

Stiftstraße 17

sind fortwährend schöne gepflügte und **Kalkäpfel** zu verkaufen. 16723
Adlerstraße 33 gepflügte **Frühäpfel** und vorzügliche **Obstbäume** zu haben. 16716

Kaufgesuche

Größtenteils heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.
J. Drachmann, Messergasse 25. 16829

Keiner zahlt mehr
für getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk jeder Art, Gold- und Silberfachen, Pfandscheine, Möbel, Betten und Waffen. 16569

Karl Kunkel,

30. Hochstraße 30.

Gebrauchte Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe werden stets gekauft und sehr gut bezahlt.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gebrauchte Möbel,
Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.

G. Jäger, Michelsberg 20. Bestellung bitte per Postkarte. 16570

Gebrauchte Möbel.

Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.
A. Reimer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 15686

Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silberfachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Plandscheine u. dgl.
A. Gürtel, 16. Messergasse 16. 6126

Betheilungen u. auch p. Post gemacht w., worauf ich dinst. ins Haus f.
Zu hohen Preisen kaufe ich herr. Herren- und Damenkleider, Möbel, städt. Plandscheine u. f. w. **Birzweig**, Messergasse 2. 6618

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 380

Sämmtliche zur Einrichtung

eines Hotels nöthigen Gegenstände, als: Möbel, Betten u., zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 26 postlagernd. 16484

Alte Teppiche, Möbel, Gold, Silber, Kleider u. f. w. be-

zahlt keiner besser wie **Karl Ney Jr.**, Schachtstr. 9.
Ein geb. Tafel-Clavier zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter F. F. 534 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebrauchter gut erhaltener Kinder-Schwagen zu kaufen gesucht. Off. unter N. 30 postlagernd Schützenhofstraße erbeten. 16712

Ein großer gebrauchter Eischrank zu kaufen gesucht. Näb. Schwalbacherstraße 11, Speereiladen. 15709

Seere Seltschfrüge zu kaufen gef. Wok f. d. Tagbl.-Verl. 15691

Verkäufe

Zwei schm. Damen-Limhänge, alte Spitzen s. bl. Stifstr. 22, d. 2 Tr.
Ein Piano, aut im Ton, zu verkaufen Eimerstraße 4a, B. 16109

Ein kl. Orchestron

billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 16519

Zu verkaufen

elegante fast neue Einrichtung, 5 Zimmer und Küche, zusammen oder auch einzelne Stücke, wegen Abreise. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 16595

Zwei neue vollständige Betten mit Muschelauflage, Sprungrahmen, 3-theilige Korbhaar-Matratze und Bett.

Oberoett mit 2 Kissen billig zu verkaufen Messergasse 2, Laden. 16297

Glossfranke, 2 große, g. erhalten, billig zu verkaufen Bebergasse 50, Speereiladen. 16259

Ein Tisch, 4 Stühle, 1 Nähmaschine (Wheler-Wilson), noch sehr gut, billig zu verkaufen Röderstraße 31, 3 Tr. I. 16651

Eine Nähmaschine, für Tapezirer oder Sattler, für 20 Mk., sowie eine Nähmaschine, Fußbetrieb, für 15 Mk. zu verkaufen Messergasse 2, Laden. 16257

Geldschrank mit Stahlbänzer (Tresor) billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11229

Zu verkaufen

Bezugs halber ein Mahagoni-Damen-Schreibtisch, eingebundene Gartenlaube vom Jahre 1865-1881, schön eingebunden Buch für alle vom Jahre 1875-1881. Adolphsallee 4, 1. Etage.

Eichen-Wäffel, fast neu, Spiegel und Servirtisch zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 16588

Ein gebrauchter Zweispänner-Wagen steht zu verkaufen Adelsbaldstraße 43. 16326

Ein noch a. Krankenwagen b. zu verk. Messergasse 2, L. 16258

Ein gut erhaltener Kranken-Fahrradwagen billig zu verkaufen Nicolaisstraße 17. 16547

Ein wenig gebrauchter ganz neuer Fahrstuhl ist wegen plötzl. eingetretenen Todesfalles zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags Adolphsallee 45, 1. Et.

Ziehfarren, zwei neue, sind billig zu verkaufen Hellmundstraße 37, Part. 16655

Ein f. neues Sicherheitsrad ist bill. zu verk. Hermannstraße 26, B.

Dreirad, Doppelsitz, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Gest. Off. unter U. V. 228 postlagernd Wiesbaden.

Eine von einem tüchtigen Jäger geführte Jagd-Rinte, 1. et. Stst., Cal. 14, mit Patronentasche und einer Anzahl Patronen billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 16676

Gebrauchtes Schlosser-Werkzeug ist Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 16672

Zwei starke Holz-Drehbänke preiswürdig zu verkaufen bei **Kießling**, Drehermeister in Mainz, Augustinerstraße 63.

Stiftstraße 17 ist ein sehr schöner Porzellan-Ofen billig zu verk. Näb. Part. 16724

Ein Glasstafel-eroticcher Kaser (Prachtexemplar) zu verkaufen Näb. im Tagbl.-Verlag. 16764

Fässer,

Cognac, safrisch, 1/4 St., und 2 Faß, 150 Ltr. haltend, Orbst, 7 St., frisch geleert, empfiehlt

Küfer **Kärner**, Friedrichstraße 38. 16557

Wegen Geschäfts-Aufgabe zu verkaufen mehrere Fässer, Lade-Einrichtung u. dgl. m. Näb. Frankensstraße 2. 16322

Zimmerpäne

pro Karren Mk. 270 zu haben bei **A. Hock**, Marstraße 2b.

Ein Brand gut gebrannter Backsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näb. Platterstraße 10. 18350

Zwei Brände Backsteine (Mantelöfen) zu verkaufen Heinenstraße 10, Barriere. 13936

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgegählt preiswürdig abzugeben. Näb. bei **Carl Glaser**, Waldstraße. 14437

Ein Brand (229,000) Feldbrandsteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15171

1000 Stück Bordeaux-Flaschen billig zu verkaufen Hochstraße 24.

Verschiedenes

Schreinstitut **Parsche** befindet sich Querfeldstraße 4. Bürgerliche Pension. 10874

Agent-Gesuch.

Eine leistungsfähige süddeutsche Cigarrenfabrik sucht für Wiesbaden und Umgegend einen speziell bei Wirthen gut eingeführten Mann als Vertreter zu engagiren, bei hoher Provision. — Referenzen erwünscht. — Näb. im Tagbl.-Verlag. 16511

Herrschastliches Mobiliar,

bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Dienerschafts-Möbel, habe ich von October an anderweitig zu vermieten; auch kann dasselbe billig verkauft werden. Sämmtliches ist nur kurze Zeit in Gebrauch. 16688 durch **Wilh. Schwenck**, Wilhelmstraße 14.

Mineralbäder

liefert nach jeder Wohnung **L. Scheidt**, Inh.: **Ludwig Born**, Bleichstraße 4. Auch kleine Umzüge per Federrolle w. angenommen

Das Weichen von Zimmern und Küchen, sowie das Streichen mit Oelfarbe wird schnell und gut besorgt. Auch wird bei Stellung des Materials gearbeitet. Schwalbacherstr. 77, 3 St.

Mäntel, Jaquetts u. Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt. 16012 **M. Meyer**, Wellrichstraße 7, 1 Et.

Eine perfecte Schneiderin nimmt noch einige Kunden in u. außer dem Hause an. Platterstraße 24, 1.

Für Damen!

Costume werden nach neuestem Schnitt, tadellos sitzend, zu mäßigen Preisen angefertigt Marstraße 34, 2 Et.

Durchaus perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Heinenstraße 6, Vorderh. 2.

E. nicht. Schneiderin nimmt noch Kunden an. Michaelsberg 30, 1. Lab.

Perfekte Kleidermacherin sucht Kunden außer dem Hause. Michaelsberg 30, 2 Et.

Eine junge Frau empfiehlt sich zum Anfertigen von Knaben- und Kinderkleidern, sowie zu allen Näharbeiten in und außer dem Hause. Näb. Wellrichstraße 17, 1 Tr.

Saundhaude wird schön gew. u. ächt gefärbt Beberg. 40. 15176

Eine langjährige Wäscherei sucht Wäsche zum Waschen u. Bügeln für Private und Hotels. Näheres Adlerstraße 30, Part. 14638

Eine Villa in besser Lage wird auf ein Geschäftshaus in der Stadt zu tauschen gesucht. Gest. Offert. von Selbstbesitzer u. O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16627

Wegen Umzugs in mein neues Geschäfts-
haus

Langgasse 20

bleibt mein Geschäft vom **Freitag, den 2. Sept., bis Montag, den 5. Sept.,**
für den Verkauf

geschlossen.

J. Hertz,

Langgasse 18.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug am 1. October d. J.

verkaufe ich von heute ab in meinem Laden und meinen großen Magazinen

Bahnhofstrasse

sämmtliche in reicher Auswahl an Lager befindlichen

**Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie alle Arten sonstiger Holz-,
Polster- und Kasten-Möbel, wie auch complete Schlaf-, Speise-,
Salon-, Herren-, Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen**

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich mache meine werthe Kundschaft,
sowie das verehrliche Publikum auf die überaus günstige Gelegenheit behufs Ein-
käufe von Möbeln ganz besonders aufmerksam.

Beste Arbeit.

Transport frei.

Garantie 2 Jahre und mehr.

Ferd. Müller.

Möbel-Ausverkauf.

Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämmtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum
Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegen-
stände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Willh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Eckhaus **1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38,**
gegenüber der Trinkhalle.

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthel: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 408. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 1. September. 40. Jahrgang. 1892.

Altisrael. Cultusgemeinde Wiesbaden.

Synagoge Friedrichstraße 25.

Zu den bevorstehenden hohen Festtagen sind Herren- und Damen-Plätze abzugeben und nimmt der Schriftführer, Herr Meyer Sulzberger, Mauergrasse 12, 1, Vormerkungen gerne entgegen.

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.



Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich an den nachverzeichneten Veranstaltungen zur Feier des Sedanfestes möglichst vollzählig zu betheiligen.

Donnerstag, den 1. September: Zusammenkunft um 7 1/4 Uhr im Vereinslokal behufs Theilnahme an dem Fackelzug u. der Serenade. Nach Beendigung derselben Marsch nach der Turnhalle des Turn-Verein (Helmundstraße), woselbst in Gemeinschaft mit dem Kriegerverein „Germania-Allemania“ ein Fest-Commercé abgehalten wird.

Der Fest-Gottesdienst am 2. September beginnt in der Evangelischen Hauptkirche um 10 Uhr, in der Katholischen Pfarrkirche um 9 Uhr.

Freitag Mittag 1 1/4 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Am 2. September: Dunkler Anzug und dunkler Hut. Orden und Abzeichen sind anzulegen.

Zu sämtlichen Veranstaltungen laden wir unsere Ehrenmitglieder mit Familie, sowie die Familien der activen Mitglieder ganz ergebenst ein.

Der Vorstand.

Schützen-Verein.



Heute Donnerstag, den 1. September:

Fortsetzung unseres Preis-Schießens.

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagiertes Personal: The three Little Stars (Ella, Percy und Albin) in ihren großartigen Leistungen am steifen Drahtseil. (Das Vollkommenste was bis jetzt in diesem Genre geleistet worden.) Geschw. Hartmann, Kärthner Duettistinnen und Tyrolenninnen. Hr. Harwey in seinen vorzüglichen Antipoden-Spielen. Frä. Tilly Fiedemann, Costümsoubrette. Herr Moritz Heyden, Salon-Comarist. Mr. Fauti und Miss Jessie in ihren Productionen der japanesischen Leiter und Fenster.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Masche, Wilhelmstraße 30, Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Lammstraße 7. 345

Für Kellner!

Feine schwarze Hosen werden nach Maß schon von 12 Mk. an unter Garantie angefertigt bei

J. Gauert, Römerberg 39.

Turn-Gesellschaft.



Zur Feier unseres 14. Stiftungsfestes Sonntag, den 4. September l. J., Nachm. 2 Uhr beginnend:

Zögling-Bettturnen.

Abends 8 Uhr:

Familien-Abend

mit Preisvertheilung an die Zöglinge.

Wir laden unsere Mitglieder und Zöglinge, sowie deren Angehörige zu dieser Veranstaltung ergebenst ein.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.



Wir veranstalten Sonntag, den 4. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in unserer Turnhalle (Platterstraße) ein

Bettturnen

unserer Zöglinge; die Preisvertheilung findet Abends 8 1/2 Uhr daselbst statt und schließt sich an dieselbe ein Familien-Abend an. Wir laden unsere Mitglieder, namentlich die Eltern der Zöglinge und die Angehörigen ergebenst ein.

Der Vorstand.



Schirmfabrik Karl Fischbach,

Langgasse 3.

Grosse Auswahl.

Eigenes Fabrikat.

Ueberziehen u. jede Reparatur schnell u. billig.

16796

Nur noch kurze Zeit

dauert der Ausverkauf Philippsbergstraße 4, Part. Reinwoellener schwarzer Cachemir, Robe 6 Mk., Kleiderstoffe in allen Farben, Seide, Atlas, Sammet etc. 1 Mk., Tuche in schönster Auswahl, zu Herren- u. Knaben-Anzügen. Damen-Mäntel 3 Mk., Jaquettes 1 Mk., Plüsch-Mantelets in schönster Auswahl. Strümpfe, Handschuhe, Paar 10 Pf.

4. Philippsbergstraße 4, Part.

Biel Zeit und Geld erspart

die Hausfrau, welche sich zur Herstellung delicates Fleischbrühsuppen bed. so rasch beliebt gewordenen ca. 30 verschiedenen Suppentafeln bedient. Vorräthig nur in frischer Waare und Verzeichniß umsonst bei

A. Mollath, 14. 16804

Saison-Artikel.

Verfende p. Post franco unter Nachnahme:

1 Postpaket junge fette Enten	für Mk. 6.50,
1 " " Brathühner	" " 6.50,
1 " " Suppenhühner	" " 6.50,
1 " allerfeinste Tafelbutter	" " 9.00,

sowie frischesten Rehbraten zum Tagespreis. 96

Otto Froese, Tilsit, Geflügel-Mastanstalt.

Kartoffeln, prima gelbe, Stumpf 28 Pf., Schwalbacher-straße 71.

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLENVON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLENVERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Gebrannten Kaffee.

Ausser meinem sehr beliebten

Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfehle
noch besondershochfeinen
Haushaltungs-Kaffee No. 12,

pro Pfund Mk. 1.70,

sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pr. Pfd. Mk. 1.80
als ganz vorzügliche und sehr preiswerthe
Qualitätskaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15. 15496

Gute Hochbirnen s. h. Goethestraße 5, Hinterh. 3 St. 16075

Die Ernte von mehreren vollhängenden

Zwetschenbäumen

verkauft
Kessel, Fischzucht-Anstalt, bei Wiesbaden. 16578
Gepflückte Himbeer-Äpfel, sowie Reseäpfel zu haben Saal-
gasse 26, 1 St. h.

Reseäpfel per Pfund 5 Pf. Meßgergasse 29, 2.

Eis Eishandlung H. Wenz,
53. Langgasse 53.

!Namenloses Uebel!

wird durch die Pariser Gummi-Artikel verhütet. Fischblasen, einzeln und
im Duzend von 3 Mk. an Goldgasse 22, nahe der Langgasse. 16768

Auf Hofgut Geisberg

ist das übrig gebliebene Obst, besteh. aus noch siebenunddreißig Nummern
freihändig zu verkaufen und bin ich für Liebhaber Vormittags
Hause.

Freiherr von Loën.

Unterricht

Wer ertheilt Schwedischen Unterricht (Cond. u. Gram.)?
unter Chiffre B. N. E. post. 16Jungere Mann sucht rasch fördernden Unterricht
in Englisch u. Französisch. Nähe Taunusstr.
Offerten unter B. H. 24 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda u.
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für al-
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten)
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 141

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht
Näh. Frankenstraße 19, 1. Etage. 15Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit.,
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15Eine junge Engländerin ertheilt schnellfördernden Unterricht
zu mäßigem Preise. Off. unter J. H. O. 498 an den Tagbl.-Verlag.Englischen Unterricht erth. eine Engl. Doz.heimerstraße 2, B. 1-
Ein Herr, welcher viele Jahre in England war, ertheilt englische
Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15Italienisch, sowie ein musterhaftes Deutsch lehrt ein deut-
italienischer Sprachmeister. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16Spanisch lehrt gründlich, geübt auf langjährige
fahrigung in Peru und Chile, u.
rationeller Methode mit spez. Berücks. der kaufm. Correspondenz, auch
franz. und engl. Vortrag. 16F. W. Kotte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefür-
wird alles Porzellan feuerfest. 14F. W. Kotte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefür-
wird alles Porzellan feuerfest. 14F. W. Kotte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefür-
wird alles Porzellan feuerfest. 14

Gesangstunden

Frau Melanie von Tempsky,

Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus. 168

Der Zuschneide-Kursus

nach Grande'schem System, incl. Wiener und Pariser Schnitt-
nebst Anfertigung aller Damen- u. Kinder-Garderobe nach
neuesten Journalen, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats.

Frau Aug. Roth, Lehrstraße 2.

Vom 1. October Louisenstraße 5. 167

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein hochfeines Stagenhaus im Villenviertel, nächst der Wilhelmstra-
ße soll Umstände halber verkauft werden. Preis 185,000 Mk., Ertrag
ca. 10,000 Mk., auf mehrere Jahre verpachtet. Off. sub G. G. 54
an den Tagbl.-Verlag. 16Ein Haus, Taunusstraße, Flächengehalt 46 Ruthen
preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim
Baumeister Mecklenburg, Moritzstraße 52. 16Das Haus Frankfurtstraße 4
ist Erbschaft halber zu verkaufen. Näh. beim
Justizrath Dr. Herz hier, Adelsheidstraße 24. 16Die Pandhäuser
preiswerth zu verkaufen oder
vermieten. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 16Villa zum Alleinbewohnen
in reiz. Lage, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter C. G. 15
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14

Ein gut rent. Haus (Rheinstraße) zu 80,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 71, Stb.
Zwei Minuten vom Kurhaus **prachtvolle Villa**, 8-10 Räume, sehr der 15929
Neuzelt entsprechend, für 49,000 Mk. zu verkaufen.
P. G. Klein, Dohheimerstraße 30a.

Haus in der Nähe des Kurgartens, sehr schön frei gelegen, voll-
ständig für Pension eingerichtet und für diesen Zweck sehr
rentabel, auch für Mietzhaus gut geeignet, mit oder ohne Inventar zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16780

Ein neues gut rentirendes Vorder- mit Hinterhaus, große Thor-Einfahrt,
schöner Hof und gut gehendem Geschäft, ist umstände halber sofort zu
verkaufen. Näh. bei **Karl Erb**, Nerostraße 12. 16826

In Kassel **Guthaus „Dreibund“**, gegenüber dem Bahn-
hof, sofort zu verkaufen oder ganz und getheilt
zu vermieten. Auch kann noch Metzgerei oder Bäckerei mit betrieben
werden. Näh. in Mainz, Stephanshof 5, 1 St.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein mittelgroßes rentables Haus in guter Lage zum Preise
von 30-40,000 Mk. sofort bei hoher Anzahlung zu kaufen
gesucht. Gef. directe Offerten von Eigenthümern unter
N. Z. 482 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16852

Haus, gut rentirend, hintere Moritz-, Albrecht-, Göthe- od. Oranienstraße
zu kaufen gesucht. Off. erb. sof. **Lichhorn**, Agent, Herrnhilg. 3.

Miet. Hotel

von einem Fachmann mit 40 Mille Mz. alsbald zu kaufen gesucht. Gef.
directe Offerten v. Eigenthümern unter N. Z. 38 befördert
der Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien,

60 % der Tare, à 4 1/2 %.

werden durch die Hypotheken-Agentur von
Wilhelm Albert, Hellmuthstraße 47,
ausgegeben. Sprechstunden Nachmittags 2-4 Uhr. 14192

Capitalien zu verleihen.

Mk. 48,000 sind auf 1. Hypothek bis 1/2 der Tare
oder auch getheilt auf gute 2. Hypotheken
auf 15. September auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16708

12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort auszuliehen durch
Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1. 16277

20,000 Mk. a. 1. Hyp., h. Tare, zu 4 % auszul. G. Walsch, Stranzpl. 4. 16869

34-35,000 Mk. auf gute erste Hypothek zu
durch Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1. 16495

24,000 Mk. zu 4 % per 1. October auszuliehen.
Jul. Gillmer, Agentur, Adolphsallee 48.

60,000 Mk. auf gute 1. u. 12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek
per gleich oder später auszuliehen. Näh. bei
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 16771

5000 Mk. sofort auf Hypothek auszuliehen Marienstraße 15. 16772

40-45,000 Mk. auf erste u. 12,000 Mk. auf zweite Hypothek aus-
zuliehen. **Imand**, Taunusstraße 10. 483

Capitalien zu leihen gesucht.

33-35,000 Mk. (z. 5 % Zinsen) suche per bald auf
mein neu erbautes Haus,
direct nach der Landesbank. Näh. Emserstraße 19, Part.

18- bis 20,000 Mk. 4 1/2 %, prima Object, zu
leihen gesucht. Off. unt. G. T. 291 an den Tagbl.-Verlag erb. 15919

20,000 Mk. auf erste gute Hypothek zu 4 1/2 % zu leihen gesucht. Näh.
Imand, Taunusstraße 10. 483

Mk. 7000 gesucht auf 2. Hypothek von pünftl. Zinszahler sofort oder
später, ohne Vermittler. Offerten unter N. Z. 32 an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 16816

10,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek, pünftliche Zinszahlung, von einem
Selbstdarleiher per October gesucht. Offerten unter N. Z. 35 an
den Tagbl.-Verlag. 16825

10-15,000 Mk., als 2. Hypothek gesucht. Offerten unter L. Z. 33
28-30,000 „ an den Tagbl.-Verlag. 16818

Arbeitsmarkt

Das unter dem Protektorate Ihrer Hoheit der Frau **Prinzessin
Reuss VII.**, Gemahlin des Herrn Kaiserl. Deutschen Vizekammers am
Wiener Hofe, stehende **Deutsche Erziehungsanstalt** in Wien I.,
Klostergasse 3, bietet hellenreichen reichsdeutschen Erziehungsanstalt, ohne
Unterchied der Confession, gute Wohnung und Verpflegung für
1 Gulden 6. W. täglich, sowie kostenfreie Stellensvermittlung. Nähere
Auskunft daselbst.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gesucht sof. j. ung. Kammerjungfer. S. Germania, Säfnerg. 5.
Ein braves tüchtiges Ladenmädchen für ein Colonialwaaren- und
Delicategegesch. gesucht. Offerten unter N. A. 26 befördert der
Tagbl.-Verlag. 16237

Verkäuferin

oder angehende Verkäuferin, die schon in Modengeschäft thätig gewesen.
gef. Offerten unter J. Z. 31 an den Tagbl.-Verlag. 16818

Mädchen zur Erlernung eines leichtfälligen Gewerbes
und gleichzeitig als Verkäuferin gesucht.
Gef. Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse und
bisheriger Thätigkeit unter P. Z. 477 an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 16836

Modest.

Eine gew. erste Arbeiterin wird per Jahr gesucht Webergasse 10. 16762

Ein ordentl. Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht. 16060

Bina Baer, Langgasse 25.

Modest.

Lehrmädchen aus guter Familie gef. Wo? f. der Tagbl.-Verlag. 16811

Mehrere Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht. 16817

S. Blumenthal & Cie.,
Kirchgasse 32.

Lehrmädchen

können das Buchmachen erlernen. 15484

M. Jssellblicher, Marienstraße 6.
Tüchtige Kleidermacherinnen sof. gesucht Säfnerg.
gasse 5, 2. 16494

Eine Zailennäherin

wird für ein hiesiges Geschäft per Jahr gesucht Webergasse 10. 16749

Eine perfekte Näherin, die selbstständig und sehr zu arbeiten versteht, für
sofort oder später gesucht. Dauernde und gut honorirte Stellung. Gef.
Off. unter **Confession 1848** Frankfurt a. M. Hauptpostl. erbeten.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Wellstrichstraße 9, Stb. 16844

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich **unentgeltlich**
erlernen Taunusstraße 55, 2. 16860

Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschneiden erl. Northstraße 9, B. 15880

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich er-
lernen Webergasse 22, 3. 15861

Ein Bügelmädchen gesucht Walzmühlstraße 22. 16896

Eine perfekte Näherin gesucht Dampfmähderei Schwalbacherstraße 43.
Mädchen gef., das waschen kann, i. e. Wäscherei, Walzmühlstr. 22. 16897

Waisfrau gesucht Webergasse 50, Speigelladen.
Monatsfrau oder Mädchen gesucht Oranienstraße 34, 1.

Braves Monatsmädchen oder eine Frau gleich gesucht Göthestraße 9, 2.
Ein zuverlässiges Monatsmädchen gesucht Northstraße 30, Part. I.

Gesucht wird ein unabhängiges, durchaus zuverlässiges und reines
Monatsmädchen, in der Nähe der oberen Rheinstraße wohnend. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 16891

Monatsmädchen

gesucht Neue Colonnade 29-30. 16792

Ein junges Monatsmädchen sofort gesucht Grabenstraße 29, 2 St. 16798

Laufmädchen

gesucht Webergasse 30, Götzen. 16814

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Jahnstraße 5, Stb. Part.
Für Aushülfe wird sofort ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit ge-
sucht Emserstraße 16, Part. 16763

Jemand zum Bedragen gesucht Albrechtstraße 14. 16900

Jemand zum Bedragen gesucht Faulbrunnstraße 10. 16825

Eine tücht. Köchin gesucht Friedrich-
straße 29. 16740

Gesucht eine gut bürgerl. Köchin für Restaurant, geübtes
tüchtiges Alleinmädchen für H. Familie auf gleich, Sammer-
und Hausmädchen für Hotel, sowie kräftige Küchenmädchen durch
Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Perfekte Köchin für fürstl. Haus sucht **Ritter's Bureau**.

Gesucht eine Weißköchin in Hotel. Näh.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Gesucht sof. u. 15. September ein bürgerl. u. bürgerl. Köchin, Weißköchin, Alleinmädchen, Haus- u. Küchenmädchen. Näh. b. Frau Volk, Häfnerg. 15.

Eine tüchtige Weißköchin

für ein hiesiges Hotel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16727

Suche nach Köln für Sept. eine perfekte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, beste Zeugn. nachweisen kann. Meld. im Kaiserbad. 16790

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Tannusstraße 15. 15971

Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht Feldstraße 15. 16284

Ein Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird z. 1. September gesucht. Näh. Rosenstraße 5. 16439

Ein fleißiges Mädchen

sofort gesucht. 16474

Christ-Brenner,

Webergasse 3.

Ein sauberes Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. 16518

Gesucht zum 5. September ein gewandtes Hausmädchen, welches bügeln und servieren kann. Gute Zeugnisse Bedingung. Zu melden zwischen 4 und 6 Uhr Nerobergstraße 19, früher Grubweg 19. 16593

Ein einfaches besseres Mädchen, welches in Handarbeiten erfahren ist, zu Kindern gesucht Langgasse 24, 2 St. 16673

Ein gezeigtes Kinderermädchen,

durchaus zuverlässig, mit den besten Zeugnissen, wird sofort oder zum 15. September zu zwei halbjährigen Jungen gef. Solche werden bevorzugt, die schon bei Kindern waren. 16634

Wollweber, Nicolassstraße 28.

Kräft. Landmädchen b. g. Lohn gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16. 16628

Ein braves Mädchen gesucht Dohmerstraße 17. 16640

Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen gef. Schulberg 19, B. 16640

Gesucht

zu einem 1-jährigen Kinde ein zuverlässiges reinliches Kinderermädchen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt möglichst sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16722

Ein sauberes und braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Spiegelgasse 15.

Zwei einfache tüchtige Mädchen für Küche u. Hausarbeit gegen hohen Lohn sofort gesucht Friedrichstraße 23, Part. 16781

Ein besseres Mädchen als Zweit-Mädchen in einen größeren Haushalt gesucht; dasselbe muß nähen und bügeln können und in der Hausarbeit mit helfen. Offerten bittet man unter Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 16759

Ein sauberes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet, in meine Familie (drei Personen) gesucht Abeggstraße 2. 16581

Ein Mädchen gesucht Wellstrasse 10.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Philippsbergstr. 9, im Laden. 16787

Ein braves ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann oder erlernen will, sofort gesucht. Zum Felsenkeller, Tannusstraße 14.

Gesucht ein älteres starkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit bei hoh. Lohn und guter Behandlung Nerostraße 37, 1 St.

Gef. zwanzig bis dreißig Mädchen, Zimmermädchen, Haus- u. Kinderermädchen und solche als Mädchen allein d. Wwe. Schug, Webergasse 46, Hth.

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann. Näh. Kapellenstraße 43, Part.

Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, in einen besseren Haushalt. Näh. Rheinstraße 76, 1. St.

Ein älteres zuverlässiges Hausmädchen in einen ruhigen Hausstand zu October gesucht. Adressen beliebe man unter G. B. 29 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein braves fleißiges Mädchen oder Monatsfrau gesucht (ganz gute Stelle). Zu melden Bleichstraße 15a, 1 Tr.

Ein braves zuverlässiges Kinderermädchen wird gesucht. Näh. Neugasse 24.

Mädchen, erfahren, zum Kinde gef. Delaspeestraße 6, Part.

Ein anständiges Mädchen für die Küche sofort gesucht; dasselbe kann das Kochen dabei erlernen Louisenstraße 37, Part. 16809

Küchenmädchen (18 M.) gesucht. Central-Bür., Goldgasse 5.

Ein junges braves Mädchen gesucht Michelsberg 2, Laden rechts, von 10-4 Uhr. 16827

Gesucht sofort ein nettes kräftiges Hausmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tücht. Mädch. zu einig. Dame geg. hoh. Lohn gef. Schachstr. 4, 1. St.

Gesucht Servierfräulein (besseres Local), eine Weißköchin, sechs tüchtige Mädchen durch A. Eichhorn, Bureau, Herrnmühlgasse 3.

Gesucht ein Mädchen zu einem jungen Mädchen Wauergasse 9, 2 St.

Ein anständiges Mädchen wird gesucht, am liebsten vom Lande. Näh. Walramstraße 2.

Ein braves Mädchen von 15-17 Jahren als Dienstmädchen gesucht Nerothal 6, 3.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Tannusstraße 9, im Gutladen. 16821

Gesucht ein älteres Kinderermädchen, mehrere fein bürgerlich Köchinnen, ein. best. Alleinmädchen, eine musikal. Erzieherin eine Kammerjungfer, 26-28 Jahre alt, eine nordd. Köchin und Zimmermädchen. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht ein sauberes tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, Michelsberg 4, im Laden. 16821

Gesucht über zwanzig Mädchen gegen hohen Lohn.

Börner's Bür., Mühlgasse 7.

Bür., Goldgasse 21, Laden, sucht Hotelzimmermädchen, fein bürgerl. u. bürgerl.

Köchinnen, Mädchen für allein für hier und auswärts, Restaurationsköchinnen, Kellnerinnen, Kochlehmädchen, bessere und einfache Hausmädchen, kräftige Küchenmädchen gegen guten Lohn.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge Engländerin sucht Stelle als Gouvernante; dieselbe ist auch befähigt selbstständig in Musik zu unterrichten. Off. unt. H. B. 30 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein von außerhalb sucht Arbeit in einer Mäntelgeschäft, auch als Maschinennäherin. Bitte Off. unter E. B. 27 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine perfekte Weißschneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Helenestraße 1, 2 r.

Büglerin, eine perfekte, sucht einige Tage Arbeit in einer Wäscherei oder Kunden. Römerb. 36, Hth. 1 St.

Büglerin f. Besch. bei Kunden od. in Wäscherei. Wauerg. 14, Part. 1635

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen); auch nimmt die selbe Monatsstelle an. Kl. Schwalbacherstraße 16, 1 St. links.

Eine Frau sucht Wasch- und Bug-Beschäftigung. Adlerstraße 42, Dach.

Ein gewandtes Mädchen sucht Monatsstelle. Walramstraße 11, 3 St.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Albrechtstraße 38, 4. St.

Eine Frau f. Morgens od. Mittags Monatsst. Karlstr. 34, B. 3 St.

Ein älteres best. Mädchen sucht einige Stunden des Tags Beschäftigung bei einz. Herrn o. Dame, auch i. f. Hause. Näh. Walramstr. 37, Dach.

Eine brave fleißige Witwe sucht Beschäftigung, am liebsten bei Kindern (Säuglinge). Empf. werden von 10-12 Uhr Melchstr. 57, B. geg.

Repräsentantin.

Eine Dame aus distinguirter Familie (Norddeutsche), musikal. und sprachkundig, evang., sucht, durch Vermögensverlust gezwungen, Stellung als Repräsentantin in seinem Hause oder

Gesellschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame.

Gef. Offerten unter H. 210 an Feller & Gecks hier erbeten. 430

Eine tücht. Restaurationsköchin f. St. Börner's Bür., Mühlgasse 7.

Gesellschaftsköchin (pers.), Hausmädchen empf. A. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.

Perfekte Restaurationsköchin auf sofort, Herrschafts- und Haushaltsköchinnen, tücht. Alleinmädchen z. 15. Sept., best.

Hausmädchen (Lehrerstochter) empf. sofort Stern's Bür., Nerostr. 10.

Eine gute Gesellschaftsköchin, welche 11-jährige Zeugnisse besitzt und wegen Abreise ihrer Herrschaft den Dienst verläßt, eine Köchin mit 6-jähr. Zeugnissen empfiehlt

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein junges gezeigtes Fräulein wünscht zum 1. October Stelle als Büffetfräulein in besserem Restaurant oder Café. Off. unter V. V. 458 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anständiges und zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht auf 1. September Stelle. Näh. Hermannstraße 15, Seitenb. 2 St.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Wellstrasse 26.

Ein freundliches Mädchen, in Hand- und Hausarbeit bewandert, sucht Stelle als Zimmer- oder besseres Hausmädchen zum 15. September.

Gef. Offerten unter M. Sch. postlagernd 35ftein i. Z.

Mädchen, welche bürgerlich kochen, hier noch gedient, suchen Stelle durch Witwe Schug, Webergasse 46, Hth. 1.

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches in Hausarbeit u. im Kochen bewandert ist, sucht Stelle. Saalgasse 30, Hth. 2 St.

Zwei Hausmädchen suchen in einem feinen Haushalt Stelle. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, welches der fein bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, langjährige Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. Sept. oder 1. Oct. Stelle. Zu erfragen Rheinstraße 15, 1 St.

Ein anständiges best. Mädchen, welches nähen kann u. alle Hausarbeiten verst., sucht Stelle als b. Hausmädchen. Näh. Sellmundstraße 34, D.

Ein tücht. Kinderermädchen gezeigten Alters, mit langjähr. Zeugn., welches in Pflege neugeborener, sowie erwachsener Kinder bewandert ist, sucht sofort Stellung in besserem Hause, auch geht dasselbe nach auswärts, etwa Amerika. Näh. Helenestraße 2, 3 St.

Gebild. Fräulein, 27 Jahre, sucht Stelle als Rep. u. Haushält. bei einem alt. Herrn. Offert. unt. H. B. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere bessere Fräulein aus guten Bürgerfamilien, geübt in allen Haus- und Handarbeiten, suchen Stellung zu Kindern oder zur Hilfe und Stütze der Hausfrau.

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Mehr. Zimmermädch., Alleinmädch., eine f. bgl. Köchin, versch. Haus- u. Kindermädch. empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.
Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Ellenbogengasse 3, Laden.
Ein einfaches solides Mädchen sucht Stelle zum 15. Sept., am liebsten bei einer oder zwei Damen. Näh. Adolfsallee 13, 1 St.

Mädchen sucht Stelle für Haus- u. Küchenarbeit. Friedrichstraße 12, Mittelb.
G. br. Mädch., 2. j. Arb. will, f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.
Ein ordentl. Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Michelsberg 5.
Eine alt. Person sucht St. z. Führung eines kl. Haush. od. als Krankenschwesterin. Schr. Offerten Herosstraße 39.

Ein sehr nettes einf. Mädchen mit 3-jähr. Zeugn. sucht eine Alleinmädchenstelle. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Mädchen sucht Stelle zum Serviren der Gäste. Friedrichstraße 12, Mittelb.

Ein Mädchen, perfect im Bügeln, sowie im Ausbessern der Wäsche, sucht Stelle als Hausmädchen. **Weppel's B.**, Webergasse 35.

Zwei tücht. Servirfräulein mit Sprachkenntnissen suchen Stellen, sow. ein t. Hausm. mit 3. Säfnergasse 15, bei Fr. Volk.
Israelit. Mädchen, in Küche, Haus- u. Handarbeit erfähr., empf. sofort oder bald **Stern's Bür.**, Herosstraße 10.
Gesellschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placiert stets
Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Offene Stellen jeder Art bringt stets in größter Anzahl die **Zeitschrift** **Wiesbadener Tagblatt**.
Inhalt: 1. Probe-Art. gratis. 2. Aufnahme offener Stellen kostenfrei. 3. Bei 2 monatl. Abonn. Gratis-Inserat im „Angriff“ f. Stellen-Gesuche, bis Stelle gefunden. Näh. Prospekt. 168
(Stg. 210/7)

Tüchtiger Tapezierer gesucht Meinstraße 24.
Bauschreiner (Anschläger) gesucht Walramstraße 31.

Solider tüchtiger Rüfer gesucht. Nur ganz tüchtiger bestempelter wolle sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16754

Junger Tapezierergeselle gesucht Dranienstraße 13. 16805

Ein Schneider für Jaquettes u. Tailen sofort gesucht Säfnergasse 5, 2. 16493

Tüchtige Restaurationstellner, junge Saalfellner, Hotelhausburgen, Kellnerlehrlinge sucht **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.

3g. Bierkellner sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges Mode- u. Confections-Geschäft zur Erlernung der Buchführung eintreten Webergasse 10. 16751

Lehrling für ein photogr. Atelier gegen Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16614

Für ein besseres Herren-Confections- u. Maßgeschäft wird ein Lehrling oder Volontair gesucht. Off. unt. **R. Z.** postlag. Schützenhofstraße. Ein Lackirerlehrling gesucht bei 16870

C. Geyer, Hellmündstraße 45. 16600

Ein junger kräftiger Hausburche sofort gesucht. **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18.

Drei Hausburche auf sogleich oder später gesucht. Näh. St. St. 13, Laden.

Drei Hausburche, einen Hotelkellner sucht **Dörner's Bureau**, Mühlgasse 7.

Ein junger kräftiger Burche gesucht Zahnstraße 5, Bierhandlung.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger tücht. Commis sucht sofort Stelle als Comptoirist oder Lagerist. Offerten unter **Z. 365** hauptpostlagernd.

Ein junger verh. Mann sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten zc. Näh. Albrechtstraße 40, 3 r.

Binder und Verkäufer

sucht, gestützt auf beste Referenzen, baldige Stellung. Off. u. **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, welcher nächsten Herbst seine dreijährige Dienstzeit als Lazarethgehilfe beendet, sucht zu Mitte October eine Stelle als Gehilfe oder Wärter in einer Anstalt, Klinik oder Spital, am liebsten jedoch als Operationsgehilfe. Gest. Offerten beliebe man an **L. W.** postlagernd Niederwald zu richten.

Junger geb. Mann sucht Stell. in Wiesbaden als Portier. Derselbe spricht mehrere Sprachen u. war mehrere Jahre im Ausland. Gest. Off. u. **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Diener,

sprachkundig, auf Reisen gewandt, dessen Frau Köchin und in allen häuslichen Arb. erf., **Kindertös**, f. Stellung (womögl. zusammen) in einem Herrschaftshause. Off. unt. **W. B. W. 508** an den Tagbl.-Verlag.

Drei j. Leute f. i. w. Beschäft. z. Ausf. i. fr. Zeit. Gest. Off. unter **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Junger kräftiger Burche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Hausburche. Näh. Hellmündstraße 52, 3, bei **Ziegler**.

Ein solider verheiratheter junger Mann, gewesener Unteroffizier, welcher durch Krankheit und Sterbefälle in großes Glend gerathen und jetzt schon lange ohne sein Verschulden beschäftigungslos ist, bittet, gestützt auf gute Zeugnisse, edle Menschen um eine Stellung als **Auffseher, Büreaudiener, Ausläufer**, auch nimmt derselbe eine Stelle als **Hausburche** an. Gest. Off. unt. **B. B. 480** postlagernd erbeten.

Ein kräftiger junger Mann, welcher mit Pferden umgehen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Webergasse 42, St. 2. St.

Fremden-Verzeichniss vom 31. August 1892.

Adler.	Dietzmühle.	Grüner Wald	House, m. Fr.	Pittsburgh	Goldberg, m. Fr.
Holländer, Berlin	Fürstenberg, Kfm. Warschau	Straeling, Kfm. Bochum	House, Pittsburgh	Schröder, Duisburg	
Döpcke, m. Fr. Hamburg	Schestokoff, m. Fm. Jalta	Prier, Bochum	Ameley, Fr. Pittsburgh	Pfäzler Hof.	
Hoerner, Kfm. Hanau	Krutina, Fr. New-York	Grosse Weischede, Bochum	House, Fr. Pittsburgh	Eichler jr., Berlin	
Kunz, Kfm. Pforzheim	Engel.	Herbst, Bochum	Möller, Fr. m. T. Breikwede	Eichler, Fr. Berlin	
Ebers, Dr. med. Berlin	Sonntag, m. T. New-York	Herbst, Hamburg	Goldene Kette.	Eichler, Fr. Berlin	
Ebers, Oberdischingen	Englischer Hof.	Schniewind, Kfm. Bochum	Zingraf, Fr. Wargen	Leppers, m. Fr. Crefeld	
Engelhardt, Kfm. Gera	Mahler, m. Fr. Bradford	Quandel, Redact. Bochum	Nassauer Hof.	Binneritz, m. Fr. Crefeld	
Cleve, m. Fr. Elberfeld	Hees, Cand. Halle	Ebert, Kfm. Bochum	Minderop, Fr. m. B. Cöln	Simons, Fr. Berlin	
Woge, Fbkb. Brohl	Withres, m. Tocht. London	Schemmann, Kfm. Bochum	Anderson, m. Fr. Neumünster	Keck, Fr. Deutz	
Holländer, Fr. Riga	Sporn, London	Mahr, Fbkb. Bochum	Brückmann, Dir. Strassburg	Horzig, Fr. m. T. Deutz	
v. Bergmann, Fr. Riga	Landres, Fr. London	Weldert, Kfm. Bochum	Schott, Strassburg	Grüne, Deutz	
Klanten, m. Tocht. Viersen	Einhorn.	Böhm, m. Fr. Gelnhausen	v. Kronenberg, Warschau	Lödel, m. Fam. Elberfeld	
Kremer, Fr. Viersen	Piepenberg, m. Fm. Barmen	Teunerboil, Kfm. Wald	Wolosko, Warschau	Steis, Kfm. Mannheim	
Helmecke, Kfm. Hamburg	Meyer, Kfm. m. Fr. Speyer	Menzel, Bochum	Stanitzsch, m. Fr. New-York	Kroll, Fr. Darmstadt	
Breuer, m. Fm. Euskirchen	Schreier, m. Fr. Fürth	Schmidt, Decan. Rodheim	Kroehle, m. Fr. New-York	Adler, Cöln	
Simon, Dir. Löhnberg	Levitta, Kfm. Diez	Chevalier, Ingen. Stuttgart	Vlierboom, m. F. Rotterdam	Back, Cöln	
Wolff, Kfm. Solingen	Käreuther, Kfm. Fürth	Sioens, m. Fam. Brüssel	Hotel du Nord.	Lang, Kfm. Cöln	
Metzler, Kfm. Berlin	Schuhmacher, Kfm. Cassel	Gotthardt, Kfm. Chemnitz	Evans, m. Fr. Omalia	Promenade-Hotel.	
Werner, Kfm. Pforzheim	Bromberger, Kfm. Berlin	Hotel zum Mahn.	Curtz, Rechtsanw. Dr. Erü	Brner, Mexico	
Hotel Block.	Bender, Kfm. Vallendar	Behlman, Kfm. Charleston	Blümlein, m. Fam. New-York	Zur guten Quelle.	
Reute Linsen, Amsterdam	Ebler, Kfm. Frankfurt	Brünge, Fr. Charleston	Jensen, Dr. m. Fr. Gronstet	Schmidt, Kfm. Frankfurt	
v. d. Kemp, Fr. Amsterdam	Scheu, Kfm. Hannover	Schröter, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof.	Lippold, Cassel	
Berthenson, Petersburg	Siedentopf, Kfm. Hagen	Kling, Frankfurt	Giese, cand. med. Königsberg	Bierschenk, Cassel	
Schwarzer Bock.	Thoma, Kfm. Offenbach	Ehnes, Lehrer. Oggersheim	Kirstein, Königsberg	Spöhr, Cassel	
Hannemann, m. Fr. Leipzig	Hess, Kfm. Hamburg	Moser, Pfarrer. Weilburg	Michel, Decan. Weilburg	Schmidt, Cassel	
Liebmann, m. Fr. Arnstad	Marger, Letzweiler	Hotel Hoppel.	Caesar, Decan. Runkel	Kemiling, Cassel	
Hotel Bristol.	Eisenbahn-Hotel.	Wagner, Kfm. Frankfurt	Wolff, Decan. Weyer	Schweinsborger, Cassel	
Tudeer, m. Fr. Russland	Leser, m. Kind. Straubing	Unverzagt, Kfm. Frankfurt	Kähler, Decan. Rückerod	Bürger, Cassel	
Hotel Dahlheim.	Rottorp, Erfurt	Mensens, Wimsson	Dinger, Gräfrath	Reitze, Cassel	
Poirson, Fr. Rent. Brüssel	Perlich, Kfm. Berlin	Klein, m. Fr. Mannheim	Trumpf, Fbkb. Altenburg	Rhein-Hotel.	
Deutsches Reich.	Zum Erbprinz.	Hotel Minerva.	Hommen, Fr. Cöln	Kolter, m. Fam. Berlin	
Schulze, Kfm. Cassel	Eckhardt, m. Fr. Frankfurt	Wollmann, Fr. Dresden	Jacobsen, Kfm. Cöln	Reuter, m. Fr. Mannheim	
Schmidt, Dahlhausen	Löwing, m. Sohn. Cöln	Fricke, Kfm. Cöln	Fricke, Kfm. Barmen	Juschinsky, m. Fm. Brüssel	
Bergerhoff, Niedermessmar	Nettenheim, Kfm. Limburg	Streich, Kfm. Berlin	Streich, Kfm. Berlin	John von Freyem, Berlin	
Eschborn, St. Goar	Frohnsgel, Schmalnau	Lange, Fr. Rent. Hamburg	Foertsch, 2 Hrn. Hannover	v. Brederode, Apeldoorn	
Bergerhoff, Barmen	Huberü, m. Fr. Düsseldorf	Gerdas, m. Fam. Hamburg	Schmitz, Kfm. Cöln	v. d. Ropp, Bar. Curland	
Weyerich, Homberg	Menhoff, Kfm. Frankfurt	de Martin, m. Fr. Narbonne	Schmidt, Kfm. Dortmund	Nagel, m. Fr. Emmendingen	
Lückee, Crefeld	Strauss, Kfm. Dieburg	Vier Jahreszeiten.	Maller, Kfm. Frankfurt	Heymann, Rent. Dresden	
Braumann, Kfm. Frankfurt		Mallory, m. Fr. Cheltenham	Nieber, m. Fr. Duisburg	Chapman, m. Fr. Hereford	

Donnellon, m. Fr. Brooklyn	Leue, Spandau	Wolf, Dr. med. Cincinnati	van Slyke, Albany	Privathotel	
Winfree, m. Fam. Virginia	Leineweber, Fr. Pirmasens	Giesler, Avize	Kelley, Boston	Stadt Wiesbaden.	
Lesser, m. Fr. Posen	Leineweber, Fr. Pirmasens	Kesseler, m. Fr. Elberfeld	Guild, m. Fr. Newton	Kup, m. Fr. Köln	
Hamilton, Agent. Omaha	Weisser Schwan.	Conney, Boston	Swetsher, Fr. Ooburn	Edelhoff, Kfm. Köln	
Markman, m. T. Warschau	Strachler, Saargemünd	Ware, m. Fr. Fort Scott	Blake, Fr. Ooburn	In Privathäusern.	
Winckler, m. Fr. Arnstadt	Tannus-Hotel.	Worden, Fr. Philadelphia	Payne, m. Fr. Winthrop	Pension Carola.	
den Hertoch, Nymwegen	Hollenberg, m. Fr. München	Gregory, Fr. Brooklyn	Wellington, Fr. Cambridge	Syzwarczmacher, Warschau	
Courlander, Rent. London	Blumdorf, Pfarr. Haarlem	Nevin, Fr. Parkersburg	Blonifrey Alderman London	Love, Fr. England	
Newby, Croydon	Graf Wittenburg, Graz	Beale, Parkersburg	Hotel Vogel.	Love, Fr. England	
Shipman, Fr. New-York	de Aarlanderveen, Haag	Davis, Fr. Somerville	Rommel, Lehr. Kitzingen	Lloyd, m. Fr. England	
Redfield, m. Fr. London	Schimm, Oberst-L. Fiume	Leland, m. Fr. New-York	Wismann, Dec. Kettenbach	Villa Germania.	
Rose.	Schaeffer, Ingen. Augsburg	Frazar, Fr. Boston	Nülschötter, Lehrer. Köln	Berghaus, Fr. Christiania	
Osorio, London	Radische, m. Fr. Andernach	Cronkhite, Fr. Omaha	Bauer, Fr. Köln	Louisenstrasse 7.	
Rnys, Rotterdam	Kellerhof, Stud. Marburg	Cremer-Blindhoven, Zwolle	Schmitt, Fr. Köln	Elbes, Brüssel	
von Metaxa, Wien	Schmitz, m. Fr. Aachen	Watson, m. Fr. Selmaetia	Gluthmann, m. Fr. Berlin	Villa Margaretha.	
Pritchard, m. Fr. London	Lenders, m. Fr. Köln	John, Fr. Selmaetia	Stremme, Corbach	v. Krulow, Russland	
How, Fr. England	Limpert, Becklinghausen	Partridge, Fr. Selmaetia	Schulze, m. Fr. Berlin	Wilhelmstrasse 88.	
Berking, Fr. m. T. Brooklyn	Hartmann, Graz	Ensign, Fr. Cambridge	Kahn, Kfm. Stuttgart	Musill, Moskau	
Berking, Brooklyn	Fulton, Rent. London	Nickerson, 2 Fr. Somerville	Schäfer, Fr. m. T. Barmen	Musill, Fr. Moskau	
Kuhe, London	Huisgen, Kfm. Düsseldorf	Haskins, Fr. Somerville	Gerke, Hannover	Augenheilanstalt	
Goldenes Ross.	Loeb, Rent. Magdeburg	Oall, Fr. Portsmouth	Peters, Stoppenberg	für Arme.	
Brisius, m. S. Wörsdorf	Chedeville, Rent. Paris	Collins, Boston	Brandhoff, Stoppenberg	Becker, Peter. Wirges	
Weisses Ross.	van Gys, Lehr. Dr. Holland	Reed, Highland	Busch, Kfm. Stoppenberg	Döring, Katharina. Hahn	
Mysel, Fr. Dresden	Schynen, Dr. Roermond	Haskins, Boston	Tannikoff, Fr. Bochum	Ernst, Richard. Bacharach	
Wollmann, Fr. Dresden	Mumentley, Wesel	Hayward, Fr. Boston	Hotel Weiss.	Glasmacher, Casp. Oestrich	
Jansen, m. Töcht. Hilden	Reichmann, Fbkb. Crefeld	Dudley, Fr. Boston	Frank, Kfm. Würzburg	Guthöfer, Barb. Monsheim	
Schützenhof.	Hoffmann, Kfm. Bernrod	Barber, Fr. Boston	Dayas, Fr. Bristol	Hartmann, Marg. Würges	
Raag, Frankfurt	Kesternich, Rent. Rothenow	Dickerson, Boston	Dayas, 2 Fr. Bristol	Hemes, Anton. Caub	
Hörmelsheim, Gurzweiler	Esser, Pfarrer. Köln	Foss, Boston	Reimers, m. Fr. Kiel	Koch, Magdal. Diedenbergen	
Dougal, Fr. London	Hotel Victoria.	Sage, Fr. Brooklyn	v. Hahn, Fr. m. Fr. Meschede	Lenz, Marie. Biebrich	
Fahrenkamp, Ingen. Köln	v. Braunschweig, Sorchow	Smith, Fr. St. Stephan	Wood, Rechtsanw. Durham	Ritter, Karoline. Biebrich	
Spiegel.	Cohn, m. Fr. Hamburg	Frazar, Boston	Bay, Lehrer. Oldenkirchen	Söhngen, Mina. Leun	
Wiener, Hohenlimburg	v. Hopfgarten, Bar. Laucha	Frenzer, Omaha	Onderwyser, Amsterdam	Steinborn, Heinrich. Diez	
Dähme, Köln	Crüger, m. Fr. Merseburg	Michener, Fr. Philadelphia	Tyl, Amsterdam	Weck, Marie. Mainz	

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

(12. Fortsetzung.)

Von Ernst von Wolhagen.

(Nachdruck verboten.)

Der Prinz wünschte im Stillen den spionirenden, angeberischen Oberhofmarschall zum Fenster und sich selbst erst wieder glücklich aus diesem düstern Zimmer heraus. In einer Anwandlung von Verzweiflung versuchte er die peinliche Auseinandersetzung, die doch kommen mußte, hinauszuschieben, indem er erwiderte: „Verzeihung, lieber Vater! Dein Tadel erschreckt mich. Ich glaube, daß Du mit dem Antheil, den ich seit meiner Rückkehr an den Regierungsgeschäften nehme, zufrieden sein wirst. Ich arbeite täglich zwei Stunden mit Geheimrath Müller, und ich darf wohl sagen, daß ich die Sache gewissenhaft nehme. Rosspoth wird es Dir bezeugen, daß ich in Cameralibus gut beschiagen bin, und ich glaube auch, unser Major v. Gerstorff ist mit meinen Fortschritten in der Taktik und Strategie ganz zufrieden. Meine Abende widme ich, soweit sie mir selbst und nicht den gesellschaftlichen Verpflichtungen gehören, der Ausarbeitung meiner Reisegebühren, die ich über kurz oder lang einmal in Druck zu geben gedenke, und die wenigen Stunden, die mir dann noch vom Tage zu meiner Verfügung bleiben, fülle ich mit körperlichen Übungen oder mit Lektüre aus.“

„Das ist Alles sehr schön und gut,“ versetzte der Großherzog, „und ich sehe mit Freuden, daß es Dir mit all' diesen Dingen ernst ist; aber dagegen spreche ich auch gar nicht. Mein Tadel richtet sich nur gegen den Leichtsin, mit welchem Du eine Dame unserer Hofgesellschaft kompromittirst, die Deine Mutter — wie wir Alle — durch ganz ungewöhnlich wohlwollendes Entgegenkommen ausgezeichnet hat, der wir schon um ihres Vaters willen die rückfichtsvollste Behandlung schuldig wären, selbst wenn sie persönlich nicht so anmuthig und so liebenswürdig wäre.“

„Du sprichst von dem Fräulein von Trehsa,“ erwiderte der Thronfolger, die Spitzen seines blonden Schnurrbarts durch die Finger ziehend: „Ich glaube, Du hast eben selbst die Unmöglichkeit zugegeben, sich dem Zauber ihrer lebenswürdigen Persönlichkeit zu entziehen.“

Der Großherzog legte die hohe Stirn in Falten. „Weiche mir nicht aus!“ sagte er kühl abweisend. „Du weißt sehr gut, Georg, daß ich Dir eine jugendliche Schwärmerei für dieses reizende

Mädchen in keiner Weise verhehlen würde. Aber Du bist im Ausbruch dieser Schwärmerei entschieden wieder viel zu weit gegangen. Man spricht bereits davon, daß Du in der Dämmerstunde Dich heimlich in die Hofjägerci einschleichst — nein, bitte, leugne nicht — eine gewisse Person hat Dich durch die Hintertür und den Garten hinausgeschlichen sehen, und diese Person hat den Skandal in der ganzen Stadt verbreitet. — Ich finde es im höchsten Grade tadelnswerth, mein Sohn, daß Du Deine fürstliche Stellung dazu mißbrauchst, Töchter aus unseren ersten Familien zu verführen. Ich weiß, Du hast leider das Temperament Deines Urgroßvaters geerbt, der, wie Dir vielleicht bekannt sein dürfte, zugleich der Großvater des Fräuleins von Trehsa ist — ich will ja auch durchaus nicht etwa von Dir verlangen, daß Du wie ein Mönch leben sollst — aber Du sollst und darfst nicht vergessen, daß wir nicht mehr in dem stillen, achzehnten Jahrhundert leben und daß die Moral unserer Zeit den leichtfertigen Lebenswandel eines Prinzen nicht anders beurtheilt, als den jedes gewöhnlichen Sterblichen.“

„Glaube mir, lieber Vater,“ versetzte Georg Friedrich sichtlich erregt, „wenn es heute irgend einen Thronfolger giebt, der sich ernstlich bemüht hat, die gegen früher so gänzlich veränderten Forderungen seiner Zeit zu verstehen, so bin ich es. Ich habe das seltene Glück gehabt, zwei Jahre hindurch die Welt durchstreifen zu dürfen in Gesellschaft eines Mannes, der mit genialem Tiefblick in das innerste Wesen seiner Zeit eingedrungen ist und der auch mir die Augen geöffnet hat in einer Weise, wie sie einem Fürsten wohl nur sehr selten geöffnet werden können. Ich glaube mich frei gemacht zu haben von den unglückseligen Vorurtheilen, die uns bisher außer Zusammenhang mit unserer Zeit setzen, — die gerade heute uns den wirklich treibenden Kräften des natürlichen Fortschrittes gegenüber zu Ohnmacht verdammen.“

Wider die Absicht des Prinzen kam diese Rede etwas einförmig, fast theatralisch heraus. Er hatte ja allerdings auch schon mehr als einmal sich die Worte im Kopfe zurecht gelegt, mit denen er vor seinem Vater, wenn es einmal zur Aussprache kam, seine Ideen entwickeln wollte. Aber als der Fürst jetzt mit einem etwas

ironisch verwunderten Blicke zu ihm auf, ward er mit Beschämung inne, daß er hier vor seinem Vater ein wenig posierte — und er schlug erröthend seine Augen zu Boden.

„Es wird mich sehr interessieren, gelegentlich Näheres über Deine oder vielmehr Baron Rospoth's Ansichten von den wahren Forderungen unserer Zeit zu erfahren,“ versetzte der Großherzog, etwas malktisch die Augenbrauen hochziehend. „Dein Freund soll ja, wie man mir sagt, so eine Art Sozialist sein. Ich muß gestehen, daß ich seine Schrift über das soziale Königthum, welches ihm das Ideal vorschwebt, nicht recht goutiren kann; aber ich schätze ihn hoch als einen jungen Mann von ungewöhnlichen Kenntnissen und großer Begabung. Von ihm kann ich es mir, offen gestanden, am allerwenigsten denken, daß er Dir die souveräne Mißachtung des guten Rufes einer vornehmen jungen Dame als eine moderne Fürstenschaft dargestellt haben sollte!“

„Vater!“ brauste Georg Friedrich auf, „das ist . . . o, vergeiß! ich will ruhig bleiben. Laß Dir versichern, daß ich Rospoth in meinen Herzensangelegenheiten nicht zu Rathe ziehe!“

„Das muß ich in diesem Falle aufrichtig bedauern!“ rief der Großherzog streng und erhob sich dabei von seinem Sessel, um, die Hände auf dem Rücken, langsam auf und ab zu schreiten.

Der Prinz suchte sehr erregt nach Worten, daum eilte er mit ein paar großen Schritten dem Vater nach und nöthigte ihn dadurch, still zu stehen. „Vater, es ist mir sehr ernst mit dieser Sache! Ich bitte Dich, mich ruhig anzuhören,“ sagte er mit leichtem Beben der Stimme. „Ich liebe Melanie von Trehsa.“

Der Großherzog blickte seinen Sohn mit stummer Frage an. „Ja, bei Gott, ich liebe sie!“ fuhr der Prinz in warmer Begeisterung fort, „nicht mit einer flüchtigen, bloß sinnlichen Leidenschaft, sondern mit der Hingabe meines ganzen Wesens an sie, in der ich volles Verständniß für mein Denken und Empfinden und das gleiche Bedürfnis des Sineinanderaufgehens unserer Seelen zu finden glaube!“

Der Großherzog trat an seinen Schreibtisch und stützte sich mit der Rechten darauf. Die Hand zitterte heftig, als die Finger so rückwärts nach der Tischplatte tasteten. „Wie weit bist Du mit ihr gegangen?“ frug er, und seine Stimme hatte plötzlich einen heiseren Klang angenommen.

„Ich habe ihr meine Liebe gestanden und das Geständniß ihrer Gegenliebe empfangen.“

„Und was . . . was folgt daraus?“

„Was daraus folgt? welche eine Frage! — daß ich sie zu meiner rechtmäßigen Gemahlin erheben will und muß, wenn anders ich ein Ehrenmann bleiben will.“

Der Großherzog ließ sich matt in den Drehstuhl vor seinem Schreibtisch sinken. „Du hast ihr die Ehe versprochen?“

„Nein, das habe ich nicht gethan. Das wollte ich nicht thun, ehe ich mich Dir nicht freimüthig eröffnet hätte, mein Vater! Schrankenlos wie ihre Liebe ist auch ihr Vertrauen zu mir!“

„Das klingt ja sehr romantisch. Aber Du wirst es mir wohl nicht übel nehmen, wenn ich in meinem Alter für dergleichen kein Verständniß mehr besitze.“ Der Großherzog sagte es sehr gereizt und begann nervös mit den Fingern auf seiner Schreibmappe zu trommeln.

Der Prinz erhaschte seine herabhängende Linke und rief in fast fliehendem Ton: „Ach, glaube mir doch, lieber Papa, dies ist keine romantische Grille von mir! Es ist wirklich das Glück meines ganzen Lebens! Ich fühle es zu tief, als das ich mich täuschen könnte, ich bin ein ganz anderer Mensch geworden durch diese Liebe. Und glaube mir auch, es ist wirklich an der Zeit, daß wir Fürsten anfangen Menschen zu werden in einem anderen Sinne als bisher. Was kann denn Gutes entspringen für einen zukünftigen Herrscher aus dieser Verleugnung der heiligsten Empfindungen, der reinsten Menschlichkeit, die das unsinnige Vorurtheil der Ebenbürtigkeit von uns fordert? Glaubst Du wirklich, daß eine solche Selbstverleugnung den Charakter stärkt oder . . . Was ist Dir Vater?“

Den Großherzog schien ein leichter Schwindel anzuwandeln, sein grauer Kopf senkte sich hintenüber und fiel gleich darauf mit einem plötzlichen Ruck wieder nach vorn. Besorgt legte der Sohn seinen Arm um seine Schultern.

„Es ist nichts! Laß nur!“ sagte der Großherzog sich zu-

sammenraffend. „O, ich bin noch kein schwacher Greis, wie Du vielleicht glaubst! Ich fühle mich noch stark genug, Deinen unreifen Plänen meinen fürstlichen Willen entgegenzusetzen!“ Er erhob sich bei diesen Worten und richtete seine schlanke, vornehme Gestalt hoch auf, als er nun fortfuhr: „Deine romantischen Ideen scheinen mir mehr aus der Schule Deiner Tante Georgine zu stammen, als aus der Deines sozialistischen Freundes. Aber ich wünsche mit aller Entschiedenheit, daß der Skandal, den der ridiküle Schritt der Prinzessin erst gestern verursacht hat, wenigstens so lange ich noch am Leben bin, keine Nachahmung mehr finde. Georgine ist alt genug, um selbst darüber zu entscheiden, ob sie sich lächerlich machen will oder nicht — Deine Heirath aber zieht Folgen nach sich, für die ich als regierender Fürst verantwortlich bin, und Du darfst mir nicht zumuthen, daß ich gleichgültig zusehe, wenn Du wie ein thörichter Knabe meine Krone zum Spielzeug Deiner verliebten Laune benutzest.“

„Georg Friedrich war kreidebleich geworden, seine Lippen bebten, und seine Hände mußte er fest gegen seinen Körper drücken, um sie still zu halten. „O, es kann leicht kommen,“ rief er, unfähig, seinen Groll hinunterzuwürgen, „daß unsere Kronen bald von den Völkern zum Spielzeug gemacht werden, wenn wir uns nicht bei Zeiten darauf besinnen, daß wir Menschen sind — Menschen am Ausgang des neunzehnten Jahrhunderts!“

„Georg!“ rief der Fürst entsetzt und blickte den Thronfolger starr an. „Das ist die Sprache eines Rebellen —“

Der Prinz wollte sich über die Hand des Vaters beugen, um sie, Verzeihung ersuchend, zu küssen, als jener einen Schritt zurücktrat und in ernstem, gemessenem Tone fortfuhr: „Ich will ver-gessen, daß sie hier in diesen Räumen gesprochen wurde, wenn Du Dich bereit findest, meinem Willen nachzukommen.“

„Was verlangst Du von mir, Vater?“

„Ich habe gestern Abend noch mit Boris Rücksprache genommen und beschlossen, auf das Dir bekannte Heirathsprojekt mit Deiner Cousine Clementine zurückzukommen. Der Graf hat heute morgen eine chiffirte Depesche an den dortigen Hofmarschall abgehen lassen. Sobald die Antwort kommt, daß dem Könige Dein Besuch angenehm sei, wirst Du abreisen. Inoffen werde ich durch beschleunigte Ernennung eines neuen Hofjägermeisters unserm alten General Trehsa die Kränkung zu ersparen suchen, daß man ihn nöthigt, wegen der Abenteuer seiner Tochter die Residenz zu verlassen.“

Sich fest auf die Lippen beißend, hatte der Prinz die Eröffnung seines Vaters hingenommen. Als er nun, Antwort heischend, zu ihm herabblitzte — Georg Friedrich war um einen Kopf kleiner als sein Vater — da sagte er langsam, mit gezwungener Festigkeit: „Ich werde Prinzessin Clementine nicht heirathen — weder sie noch eine andere! Verzeihung, Vater, aber ich kann Dir keine andere Antwort geben!“

„Dann haben wir jetzt nichts mehr mit einander zu reden. Ich gebe Dir Bedenkzeit bis übermorgen.“

Georg Friedrich verbogte sich gemessen und verließ tief aufseufzend das Zimmer. Der Großherzog aber drach, sobald jener die Thür hinter sich geschlossen hatte, wieder auf seinem Schreibtischessell zusammen und berührte mit zitternder Hand den Knopf der elektrischen Leitung, um seinen alten Kammerdiener herbeizurufen.

Wenige Minuten später betrat Georg Friedrich die Gemächer seiner Schwester. Es war ihm so weh um's Herz nach der heftigen Aufregung, daß es ihn, den von Kleinauf von Frauen Gehätschelten und Verzogenen, wie in seinen Kindertagen drängte, sein Haupt an den Busen einer Frau zu lehnen und die ganze Fülle seines Leides in eine mitleidvolle weibliche Seele auszuschütten. Sein erster Gedanke war der gewesen, sich seiner Mutter zu Füßen zu werfen und sie um ihre Vermittlung in dem traurigen Zwist mit dem Vater anzusuchen. Aber er wußte, daß die Großherzogin weit mehr noch, als ihr Gemahl, sich im Wanne althergebrachter Anschauungen befindet und daß ihr besonders der Skandal einer Mißheirath des Thronfolgers als eine Ungeheuerlichkeit erscheinen müßte, mit der weder vernünftige Ueberlegung, noch ihre mütterliche Bärtlichkeit sie jemals ausöhnen würde. Sie war auch bei aller Barmherzigkeit doch eine viel zu nüchtern denkende Frau, als daß er hätte hoffen dürfen, sie je zu einer romantischen Ueber-schwenglichkeit zu bekehren.

(Fortsetzung folgt)

Frankfurter Stadttheater. Overhaus. Donnerstag: „Ercelfior.“
Freitag: „Der Ring des Nibelungen.“ — Schauspielhaus. Donnerstag:
„Gringoire.“ — „Die Rosa Dominos.“ Freitag: „Uriel Acosta.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 408. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 1. September. 40. Jahrgang. 1892.



erhält man einzig und allein durch

E. Teschner's Milchentkeimer — Milchschtitzer.

Aerztlich empfohlen.

**Stauend billig!!
Unübertroffen einfach!!**

Vor den **schrecklichsten Krankheiten** werden **Kinder u. Erwachsene** geschützt.

Jede sorgsame Mutter und jede Hausfrau

sollte es nicht unterlassen, denselben zu gebrauchen. Nur durch einfache Anwendung des „**Milch-**
schtitzer“ werden **alle Krankheitsstoffe** aus der Milch entfernt und nur in diesem Falle schafft
der Genuss derselben

blühendes Aussehen.

Besonders zu beachten:

Das **Ueberkochen der Milch** ist unmöglich selbst beim stärksten Feuer.

Laut Gutachten des Herrn **Dr. C. Bischoff**, vereid. Chemiker und Sachverständiger bei den
Königl. Gerichten und dem Polizei-Präsidium Berlin, ist **E. Teschner's Milchentkeimer** als
vorzüglich für den Gebrauch anerkannt worden.

Preis: in Weissblech 50 Pf. | incl. Verpackung u. Gebrauchsanweisung.
in Emaille oder Porzellan 80 Pf.

Zu haben in allen Haus- und Küchenmagazinen, Eisenwaren- und Porzellanhandlungen. Nach
Orten ohne Niederlage sende direct franco einen Milchschtitzer in Carton für Mk. 1.—.

**Alleiniger Fabrikant und Patent-Inhaber E. Teschner, Berlin S.,
Schleiermacherstrasse 20.**

Obst-Versteigerung.

Nächsten Samstag, den 3. September cr., Nachmittags
3 Uhr anfangend, läßt Herr Landwirth **W. Kraft** das
Obst von über

100 vollhängenden Bäumen, als:

Aepfel, Birnen, Nüsse,

bestes Wirtschafts- und Tafel-Obst, im District „Weinreb“
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten
versteigern.

Sammelplatz am Bierstädter Felsenkeller.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Mauerstraße 8.

NB. Aufträge zu Obst-Versteigerungen, welche prompt und ge-
wissenhaft ausgeführt werden, nehme jederzeit entgegen.

Münchener Vorzeichnungen

auf prima Leinen, zum Besticken, in grosser Auswahl
zu **Engros-Preisen**

Friedrichstrasse 14, 1. Etage rechts.

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per
4-Liter-Flasche Mk. 1.80 incl. Glas, ist zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. **C. W. Leber**, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17. **F. A. Müller**, Adelsbaldstr. 28.
Heb. Eiferl, Neugasse 24. **A. Mosbach**, Delaspeestr. 5.
Friedr. Klotz, Taunusstr. 42. **J. M. Roth**, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2. **Carl Zeiger**, Friedrichstr. 48.

Zwetschen, 100 Stück 35 Pf., Schwal-
bacherstrasse 71.

Schöne gepflückte Nüsse per Kump 40 Pf., per Pfund 8 Pf., zu
haben Neue Colonnade 28.

Kartoffeln per Kump 28, 30, 32, Diagonal Baum
40 Pf. Metzgergasse 37. 13521

Sächsische Klöppel-Spitzen.

Ausverkauf unterm Preise wegen Aufgabe der Vertretung von
Os. Schneider.

Friedrichstrasse 14, 1. Etage rechts.

Für Gärtner!

Schöne Vergifteminnicht-Pflanzen hat abgegeben 16769
Chr. Brömer, Frankfurterstrasse 25.

Beerdigungs-Anstalt „Vieltaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit komplet
Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider,
Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting,
allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden
Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem
Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich
veranlagt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte
Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche
mittelfst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen
Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in
stetig wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die
beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen
Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in
volkstem Maße zu entsprechen. 14117

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner Carl May, Hochstraße 8. 9502

„Rother Dóuro“

von
der Königl. Portugiesischen Wein-Gesellschaft

per 1/2-Liter-Flasche 100 Pf. ohne Glas,
bei 10 Flaschen 95 „ „

directer Import durch **J. C. Bürgener**, Weinhandlung, hier,
Helmstraße 35.

Dieser Wein ist von Herrn Geh. Hofrath **Dr. H. Fresenius** chemisch untersucht und für einen vollkommen reinen Naturwein befunden. Derselbe ist ein vollkommener Ersatz für wesentlich theureren Vorbeugungs-Wein, kräftig und angenehm in Geschmack.

„**Ärztlich empfohlen.**“

NB. Nur für die Nothheit des Weines leiste ich Garantie, deren Flaschen mein gel. geschütztes Etikett, Korkenbrand, sowie Kapsel mit meiner Firma tragen.

Ferner noch zu haben bei:

Meinr. Eifert, Neugasse 24.
A. Franz, Wörthstraße 10.
Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1.
Friedr. Kitz, Taunusstr. 42.
Kühn & Glasenapp,
Taunusstraße 9.

Carl Menzel, Bahnstraße 1.
A. Mosbach, Delasprestr. 5.
A. Schüller, Adlerstraße 12.
Carl Umminger, Steingasse 15.
J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Mariazeller Magen-Tropfen

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreicher Athem, Blähung, laues Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Vortriebigkeit oder Verstopfung.



Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Neherladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Verstopfung und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bezeugen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verkauf durch Apotheker **Carl Brach**, Kempten (Nöthen).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth. 161
Vorschrift: Mos 15., Zimmtrinde, Corianderkamen, Fenchelsamen, Anisamen, Myrrha, Sandelholz, Calamuswurzel, Zitronenwurzel, Cinnamonwurzel, Ababara, von jedem 1.25. Weingeist 60 % — 750. 161

Mieth-Verträge vortätig im Verlag,
Langgasse 27.

Kaufgesuche

Ein gebr. Salzverder oder leichter Landauer zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. B. 28** an den Tagbl.-Verlag. 16755

Verkäufe

Ein gebrauchtes Pianino von schönem Ton zu verkaufen
Taunusstraße 7, 3 l.

Zahnstraße 3 1 Flügel 25 Mk., 1 Schild 4 Mk., 1 Büffet, 2 Wirtstische und 2 Weinfässer zc. zu verkaufen.

Eine goldene Herren-Remontoir-Uhr nebst prachtvoller goldener Kette ist spottbillig zu verkaufen

4. Philippsbergstraße 4.

Eine feine Garnitur mit 6 Stühlen, 1 Verticow, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau, 1 ovaler feiner Tisch für den Preis von 250 Mk. Schwalbacherstraße 37, 1. 16788

Abreise halber ein **Schlafsofa** zu verkaufen Rheinstraße 72, 1. St. Bettstelle u. Sprungrahme, Ladenhrent, Schreibpult, Nähmaschine, Rauchfisch, sowie verschiedene Möbel Schwalbacherstraße 29, 1.

Ein fast noch neuer, wenig gebrauchter **Fahrrad** (Rohrgeflecht), der von einer gelähmten, doch sonst gesunden Frau benutzt wurde, ist zu verkaufen. Näh. mündl. oder schriftl. (N. 23673) 61

Mainz, Löwenhofstraße 15/10, 1.

Wegen Abreise

wird sofort billig ein englischer eiserner gepolsterter Kranken-Selbstrolstuhlfel verkauft. Zu erfragen bei

David, Hotel Altesaal, Zimmer No. 3.

im **Schütztor**, noch in neu, wegen Abreise billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 2a, Hintertreppe.

Eine Badeeinrichtung

wenig gebraucht, wegen Umzugs zum halben Preis zu verk. Wilbstraße 5. Zwei vorzügliche **Wagenpferde** zu verkaufen (ev. einzeln), ferner Geschnitte und Sattel zc. Wilhelmstraße 7. 16802

Hotel „Adler“, Wiesbaden.

Sühnerhund

im 3. Felde abzugeben.

16801

Parzer Kanarienvogel (Hahn) billig zu verkaufen Nerostr. 34, S. 2 l

Verschiedenes

„Die Wilhelmsapothek“

ist aus den bisherigen Mieth-räumen Rheinstraße 9 nach dem eigenen Hause

Louisenstraße 2

verlegt worden.

16781

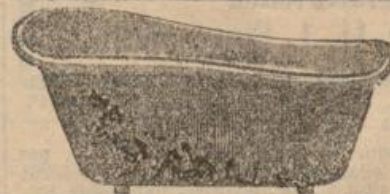
Dr. W. Lenz.

Theilhaber-Gesuch.

Zu einem bereits schon bestehenden, nachweisbar rentablen Geschäfte zur größeren Ausdehnung Compagnon mit 4000 Mark Einlage gesucht. Offert. unt. **M. B. 34** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Cautionsfähige Zäpfer

auf sofort oder später nach Mainz gesucht. Offerten unter **L. E. 100** postlagernd Mainz.



Badewannen

zu vermieten und zu verkaufen. 16773

Hch. Brodt,

Eyengler, Goldgasse 3.

Wilhelm Löhr, Tapezier u. Decorateur.

Wiesbaden, Herrngartenstraße 11,

empfehl ich

zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten

bei reeller und billiger Bedienung. 16770

Parquet-Böden werden gereinigt und gewischt; billige Preise

Schlichterstraße 15, Thoreingang.

Madch., i. Weißg.-Ausb. u. St. erf., i. n. e. St. Adorallee 32, 1. 16806

Wer fertigt eine gute deutsche Uebersetzung eines Buches von 4 Druckbogen

aus dem Holländischen?

Offert. mit Honorarangaben unter **Z. A. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren. Gefunden

Goldener Schlangenring

verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 16810

Ein Cigarren-Etui (Suchtenleber) mit Stempel
verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **H. Eickmeyer**, Wilhelmstraße 42 b. 16779

Joseph Hahn, Kutcher, Geisbergstraße 13, hat eine Pferde-Decke verloren.

Miethgesuche

Wohnungsge such.

Eine Wohnung, bestehend aus 6-7 Zimmern (darunter ein größeres Zimmer) mit allem Zubehör, wird auf 1. Oct. d. J. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Beschreibung der Wohnung u. **N. A. 13** befördert der Tagbl.-Verlag. 16781

Für einen jungen Engländer wird ein gutes Zimmer mit vollständiger Verpflegung in einer

Pension

hier auf mehrere Monate gesucht. Schriftliche Offerten an **H. B. Schützenhofstraße 12**, Part.

Dame (Wittwe) sucht 1 großes oder 2 kleine Zimmer mit guter einfacher Pension nahe dem Kuriaal (Taunusstraße bevorzugt) per 15. Oct. oder 1. Nov. Familienanschl. erwünscht. Off. unt. **N. A. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere englische Dame sucht sofort in feinem, ruhigen Hause in guter Lage 2 sonnige gut möblierte Zimmer. Gute Bedienung, aber keine Pension. Monatliche mäßige Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16829

Unmöbliertes Zimmer mit guter Pension von einer älteren Dame auf 6-8 Monate gesucht. Offerten unter **A. S. 20** postlagernd.

Eine Dachstube

ohne oder mit Möbel gesucht, mögl. Mitte der Stadt. Gefl. Offerten mit Preis unter **P. B. 37** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 n. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 14017

Pension Villa Leberberg 3. Zimmer in der ersten u. zweiten Etage frei geworden. 14545

„Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1 a, Sonnenbergstrasse 31.
Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Pension Taunusstraße 1, Ecke der Wilhelmstr., schöne große Zimmer. Preis mäßig.

Pension Taunusstraße 26, 1, schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Schüler finden gute Pension bei anständiger kinderloser Familie. Offerten unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag. 14784

Schüler finden gute Pension u. Nachhilfe bei einem Gymnasiallehrer. Off. sub **B. F. 112** an den Tagbl.-Verlag. 14639

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Gartenhaus, 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschlüche, Wasser und Gas, wird an eine kinderlose Familie oder an einige erwachsene Personen billig vermietet. Einzusehen und Näheres von 11 bis 3 Uhr täglich Kapellenstraße 61. 16814

Geschäftslokale etc.

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Ladenbetrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 10887

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind per 1. August drei Läden mit Ladenzimmer und Souverain, ferner per 1. Sept. od. Oct. noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 6-8 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche etc., zu vermieten. Die Wohnungen ist der Neuzeit entsprechend elegant hergerichtet, mit Doppelfenstern, Parquetböden etc. versehen. Näh. durch **V. A. Kleeblatt**, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 15667

Ein großer Laden

mit Hinterzimmer per 1. October zu vermieten. Näh. **Aheinstraße 20** oder **Bahnhofstraße 1**, 1. Et., von 11-12 Uhr. 16398

Laden und Wohnung von 3 Zimmern in bester Lage (Kirchgasse) sofort zu vermieten durch **P. G. Rück**, Vogtheimerstraße 30 a, 1.

Drancstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubüro benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Tr. 12831

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. **Hochstraße 26**. 15310

Börthstr. 1 helle Lagerr., auch für ruh. Werkst., event. Wohn., z. verm.

Wohnungen.

Adelheidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Besitzer **Louisenstr. 12**, 1. 12605

Vierstädter Höhe 11 a, zum stillen Heim, ist Wegzugs halber eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen den ganzen Tag über. Preis 700 Mk.

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen v. 3-5 Uhr. 12261

Kleine Burgstraße 1, 3 Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Mieter billigst per 1. October zu vermieten. Näh. im Porzellan-Laden. 16806

Emserstraße 8.

Landhaus mit Garten.

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Emserstraße 18 ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Wöden, Küche, Speisek., Giebelstube, 3 Manl. u. 2 Kellern, für 1000 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. 15488

Emserstraße 28 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065

Friedrichstr. 14, 1, Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubehör p. 1. Oct. zu verm.

Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Jahnstraße 17, Seitenb. (Gartenhaus), eine Wohnung, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 2, bei **C. Schweisguth**. 16812

Kapellenstraße 26 a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 ar. Manjarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 13825

Louisenstraße 2, 3 Tr., 3 Zimmer und Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, für 500 Mk. zu vermieten. Näh. beim **Dr. Lenz** daselbst 2 Tr. 16782

Drancstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Wesergasse 13**. 12830

Philippsbergstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer etc. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehbar schon früher. Näh. **Philippsbergstr. 20**, P. 1. 11619

Aheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Aheinstraße 22**, Part. 11367

Aheinstraße 84 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage, eleg. Herrschafts-Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer **L. Schuster**, Friedrichstraße 41, 1. 15359

Möderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374
Römerberg 20, Vorderh. 1, 3 schöne Zimmer zu vermieten. Preis 320 M. Näh. das. Part. od. Dogheimerstr. 30a, 1 bei **Mück.** 16777
Schwalbacherstraße 51 zwei Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 51, Baderladen.
Schlegelgasse 3 3 Zimmer u. Küche auf gleich zu vermieten, event. mit Verstell. 15448
Wassmühlstraße 20 kleine u. große Wohnung auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten.
Wörthstraße 1 schöne Wohnungen, 4 Zimmer u., auf 1. Oct. zu verm. Eleg. Bel.-Etage, 12 Zimmer, Balkons, auch getrennt zu 5 und 7 Zimmer, mit Zubehör, jede Wohnung mit extra Treppenaufgang, event. mit Garten, Stallung und Remise, vis-à-vis dem Schlosspark, 2 Min. zur nächsten Dampfbaahnhaltstelle, billig zu vermieten Wiesbadenerstraße 47. 16040

Möblierte Wohnungen.

La Rosiere,

Elisabethenstrasse 15.

Möblierte Familien-Wohnungen
und einzelne Zimmer. 16733

Eusefstr. 19 möbl. Wohn., 2-5 Z. u. Küche (Gartenb.), zu verm. 14270
 Eine schöne Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, in einer Villa an den **Auraulagen** nach **Sonnenberg** auf 1. October billig zu vermieten. Kostentfreie Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Möblierte Wohnung in guter Lage, 1. Etage, bestehend aus großem Salon und 7 Zimmern, für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16550

Möblierte Zimmer.

Möderstraße 6, nahe der Langgasse, ein einfach möbliertes Zimmer, sowie eine leere Mansarde zu vermieten. 16883
Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzuweichen bis 4 Uhr Nachmittags. 16685
Albrechtstraße 4, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15960
Albrechtstraße 32 hübsch möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 16778
Wächterstr. 3, 1. Et. 2 ineinander geh. Z., möbl., auch einz., z. v. 16300
Wächterstr. 4, 3 r., zw. gr. bel. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens., zu v. **Dambachthal 6, 2**, ein freundliches Zimmer mit od. ohne Möbel, auch Küche, zu vermieten. Anzuweichen Morgens bis 11 Uhr.
Dogheimerstraße 11, Gartenb., 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15512
Dogheimerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Z. auf 1. August z. v. 18928
Dogheimerstraße 26, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15513
Dogheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 16822
Faulbrunnstraße 10 auf gl. ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. Näh. Part. links. 16824

Friedrichstraße 14, 1. Et., gut möbl. Zimmer billig abzugeben.

Goldgasse 2a, 2 St. l., ein möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu vm. 16625
Helenenstrasse 2, 2 r., sind zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 16097

Hellmundstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16508
2. Et., ein schönes möbliertes Zimmer sofort zu verm. 16677

Hermannstraße 26, 1. Et., schön möbl. Z. gl. od. später z. vm. 15911
Kornstraße 26, 1, möbl. Zim. mit od. ohne Pens. billig zu vm. 16660

Kaiser-Friedrich-Ring, Salon, eleganter, mit gut möblierten Schlafzimmern, Balkon, sowie ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15708

Kapellenstraße 7, 3 rechts, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. v. 14153
Karlstr. 3, 1, ein fein möbl. Zim. an einen faßh. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476

Karlstraße 13, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15024
Kirchgasse 18, 2 St., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 15387

Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15387
Lehrstraße 7 ist ein schön möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten. 16608

Michelsberg 18 großes Schlafzimmer mit 3 Fenstern u. separ. Eingang sof. zu verm. 16000

Mörthstraße 42, Meßgerladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 11350
Nerostraße 4, 2, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 16783

Ode der Nicolas u. Herrngartenstr., 2. Bel., h. möbl. r. Z. frei.
Oranienstraße 25, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 16281

Platterstraße 10, 2 St., frdl. möbl. Zimmer zu verm. 15815
Platterstraße 20 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 15426

Rheinstraße 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16384
Röderallee 30, 1, nächst der Taunusstr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16417

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16417
Schulberg 11, 1. Et. l., sind 2 möbl. Zimmer mit g. Pension zu bill. Preise sofort zu vermieten.

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9657

Sedanstraße 3, 1 r., sch. gr. sonn. gut möbl. Zimmer m. Frühl. 16362
Taunusstraße 32, 1, schön möbliertes Zimmer sofort zu verm. 16362
Taunusstraße 33 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11696

Webergasse 29, 2, Gde Langgasse, freundl. möbl. Zimmer zu v. 16480
Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Villa Frank, am Kirchhause, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11864

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 8998

An **schöner Promenade** sind 2 möbl. Part.-Zimmer m. Balkon abzugeben. Villa Nerothal 59. 1474

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingang, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. Et. 15487

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 15249
 3. möbl. Z. monatl. 15 M. zu verm. Albrechtstr. 34, 3 rechts. 15670

Schön möbl. Zimmer, a. ohne Pens., zu verm. Frankenstr. 6, 1 St. 12390
 Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 46, 5th. 2 St. 16713

Anst. jg. Mann erhält Zimmer mit Kost **Däufelgasse 5, 1 Et.**
 Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helenenstrasse 5. 8903

Sch. möbl. Zim. an ein od. zwei anst. Leute bill. zu v. Helenenstr. 16, 3. 16778
 Sehr großes, schön und bequemes möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 21, 2. Etage. 16807

Einf. möbl. Zimmer sofort zu vermieten Hirschgraben 5, 3 St. 16828
 Schön möbl. Zimmer auf 1. Sept. zu verm. Lehrstraße 2, 3 St. l. 16313

Ein schönes großes möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 27, Part. 16694
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergasse 13, 1 St. h. r. 16819

Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten Nerostrasse 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16449

Schön möbliertes Zimmer,
 1. Etage, Nerostraße 12, am Kochbrunnen, billig zu verm. 16200

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1. St. 16753
 E. m. Zimmer an e. b. Herrn od. e. Ladenfräulein zu vm. Neugasse 12, 3. 16778

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Betten vom 1. September ab zu vermieten Neugasse 16. 16309

Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Platterstr. 10, 5th. 1 St. 16725
Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 13, 2, Dependence. 15250

Freundl. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Röderstraße 31, 1. 15272
 Ein a. möbl. Parterre-, Bbh., a. kurze Z. zu vm. Römerberg 34. 15417

Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15923
 Großes schön möbliertes Zimmer an zwei anständige Herren zu vermieten Schwalbacherstraße 29, 1 r. 16778

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 14, 5th. 1 St. links. 16778
 Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16717

Möbliertes Zimmer nahe der oberen Rheinstraße für 20 M. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15804

Kirchgasse 7 eine möblierte Mansarde billig zu vermieten. Näh. im Laden. 16884

Michelsberg 6 c. anst. Mann zum Mitbew. e. Mansarde gesucht. 16510
Mörthstraße 33 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 16612

Wörthstr. 1 gr. sch. möbl. h. Manj. nur an anst. Frau od. Fr. zu vm. Ein Mädchen erhält Schlafkette Möderstraße 11, 5th. 2 St. 10498

Ordnentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 16112
 Anst. jg. Leute erh. Kost und Logis Wächterstraße 2, 5th. 1. 16112

Ein anständiger junger Mann erhält Kost und schönes Logis Hellmundstraße 35, 5th. 2 St. r. 16603

Billige Schlafkette zu vermieten Mauritiusplatz 6, bei **Müller.**
 Ein anst. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Meßgerstraße 20, 1 St. 16389

J. Leute f. Kost u. Logis erh. pr. 18. 9 M. Oranienstr. 22, Malsu. 16041
 Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Oranienstraße 25, 1 r. 15409

Anständiger junger Mann erhält schönes billiges Logis Schwalbacherstraße 22, Hinterh. 1 St. rechts. 16612

Arbeiter erh. Kost u. Logis, 4 M. die Woche, Schwalbacherstr. 69, 1 St. Ein o. zwei anst. Leute f. schöne Schlafkette Al. Schwalbacherstr. 13, 1. 16778

Ein Fr. erh. b. Kost u. Logis. Fr. **Schmidt**, Al. Schwalbacherstr. 16. Ein auch zwei ordentliche Mädchen erhalten Schlafkette Al. Schwalbacherstraße 16, 1 St. 16778

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Faulbrunnstraße 5
 ein großes heizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingang, geeignet für Bureau, per 1. October zu vermieten. 16778

Hermannstraße 23, Bbh., ein leeres Zim. mit 2 Fenstern zu v. 16880
Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 15011

Weißstraße 18 eine heizbare Mansarde auf 1. October zu verm. Eine Verhältnisse oder großer Lagerraum auf gleich. 15830
 Eine große heizbare Mansarde an einzelne Person zu vermieten Oranienstraße 29, Part. 16906

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Gr. Keller mit Wasser u. separat. Eing. zu verm. Emserstr. 19. 14622
Weinkeller, 80 Eisch haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Backraum, Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16739

enthält heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(12. Fortsetzung.)

Die immer erneuernde Cholera-gefahr veranlaßt uns, auf einen Vortrag zurückzukommen, den Dr. Graeme-Riesbaden jüngst über obiges Thema gehalten hat. Wir entnehmen den beherzigenswerthen Ausführungen dieses angehenden Arztes Folgendes:

Die Uebertragung von ansteckenden Krankheiten gehört in der Chirurgie zu den größten Seltenheiten, manche Wundinfektionskrankheiten sind durch den erfolgreichen Kampf gegen sie so selten geworden, daß sie vielen jüngeren Vezieren fast nur dem Namen nach bekannt sind.

In der inneren Medizin dagegen sind wir in dieser Beziehung, wie mir scheint, etwas zurückgeblieben. Unsere Maßregeln zur Verhütung von Ansteckung stehen nicht auf diesem Standpunkte, auf dem sie dem Stande der Wissenschaft nach stehen könnten und müßten. Wohl ist ja auch hier viel geschehen, besonders durch allgemeine sanitäre Einrichtungen, welche den Krankheitskeimen ihre Existenzbedingungen zu entziehen bestimmt sind und so der Weiterverbreitung der ansteckenden Krankheiten entgegenwirken. Aber an der Quelle des Lebens, an dem Bette des einzelnen Kranken, von welchem eine neue Saat der Keime ausgeht, geschieht durchschnittlich recht wenig und jedenfalls lange nicht das, was geschehen könnte.

Während wir aber nun an dem Operationstische oder an dem Bette des chirurgisch Kranken alle Thätigkeit von dem einen Gedanken beherrscht sehen, daß seine Injektionsfeime mit der Wunde in Verührung kommen müßten, d. h. die Grenze nicht von Außen und Innen überschritten werde, und dieses Ziel auch erreicht wird durch subtile und konsequente Anwendung eines bestimmten Prinzips, finden wir an dem Bette des innerlich Kranken nur vereinzelte Maßnahmen, um die von ihm ausgehenden Krankheitsfeime von der Außenwelt abzuhalten, also ein Uebererschreiten der Grenze von innen nach außen zu verhindern, aber nichts von einem consequenten prinzipiellen Vorgehen. Wohl sorgen wir bei einzelnen Krankheiten für Desinfektion der Stühle, des Auswurfs und der Wäsche, lassen aber andere Wege, auf denen die Ausdünstungstoffe weitergeschleppt werden können, ganz außer Acht, und bei vielen Infektionskrankheiten geschieht so gut wie gar nichts.

Für sehr viele Fälle, nämlich für solche, in denen es möglich ist, dem Kranken ein besonderes Zimmer zu geben, eignet sich dazu vorzuziehlich die Thüre des Krankenzimmers. Der ganze Innenraum des Zimmers muß freigegeben werden, weil sich die Inficirung desselben doch schwer vergin- gen läßt. In der Thüre haben wir aber eine Art Paß, der wohl ver- schloß werden kann, wenn nicht absoluter, wohl doch jedenfalls mit derselben Sicherheit, wie wir sie in der Chirurgie erreicht haben.

Die Ausführung im Einzelnen mag noch so verschieden sein, sie wird doch ihren Zweck erreichen, wenn das Prinzip durchgeführt wird. Der Grundsatz, welcher in der Chirurgie gilt: „Mit der Wunde darf nichts in Berührung kommen, was nicht desinfiziert ist“, lautet auf die inneren Infektionskrankheiten übertragen: „Mit der Außenwelt darf nichts in Berührung kommen, was nicht desinfiziert ist.“

Nur um Ihnen zu zeigen, auf welche Weise die Durchführung möglich ist, will ich Ihnen im Folgenden die Vorschriften mittheilen, wie sie sich in einer Reihe von Fällen bewährt haben.

Sie lauten:

Aus dem Krankenzimmer darf Nichts heraus,
was nicht desinfiziert ist.

1) Der Zutritt zu dem Krankenzimmer ist möglichst zu beschränken.

Jede Person muß zur Dauer des Aufenthaltes in demselben
 jedesmal vor dem Herausgehen sie ablegen und sich
 desinfiziren. Der Thürgriff darf nur mit desinfizirten Händen angefaßt
 werden.

Wenn keine besonderen Ueberkleider (Ärmelschürzen) beschafft werden können, eignen sich für Pflegerinnen am Besten Nachjacke und große Schürze; für Pfleger ein langer Ueberrock.

Die Desinfection geschieht durch gründliches Waschen mit Seife und
 Parfü und drei Minuten langes Eintauchen der Hände in die vom Arzte

vorgeschriebene Desinfektionsflüssigkeit ($\frac{1}{10}$ pSt. Sublimatlösung). Außer-
dem empfiehlt es sich sehr, mit schwachem Salzwasser zu gurgeln.

3) Aus dem Zimmer dürfen nur Gegenstände entfernt werden, wenn dies unbedingt nothwendig ist und nachdem sie desinficirt sind. Ausnahmen sind höchstens in den ersten Stunden nach Ausbruch der Krankheit gestattet, wenn es sich um Sachen handelt, welche mit dem Kranken bis dahin in keine Verührung gekommen sind, wie z. B. Wäsche und Kleider aus verriegelten Schränken.

4) Die Abgänge des Kranken (Stuhl, Urin, Auswurf), sowie Speisereste werden in mit Desinfektionsflüssigkeit (Kaliseifenlösung) gefüllten Gefäßen aufgenommen. Dieselben werden, ehe sie hinausgebracht werden, was erst nach einer halben Stunde geschieht, außen mit Seifenlösung abgewaschen und in den Abtritt entleert, dessen Eigbreit dann sofort gereinigt wird.

Die Kaliseifenlösung wird bereitet aus einem gehäuften Eßlöffel voll Schmierseife auf einen Eimer Wasser.

3) Ebenso wird die abgelegte Wäsche sofort in Desinfektionsflüssigkeit (Stalifeisenlösung) gelegt und in derselben liegen gelassen, bis sie gewaschen wird.

6) Das Eßgeschirr bleibt möglichst im Zimmer und wird in demselben gespült. Die Vorlegeschüsseln können, wenn sie nur mit desinfizierten Händen angefaßt worden sind, unmittelbar wieder hinausgereicht werden.

7) Der Boden wird drei Mal täglich feucht aufgenommen und der Staub mit feuchten Tüchern abgewischt, welche wie Wäsche behandelt werden.

9) Der Kranke darf das Zimmer nicht eher verlassen, bis er zwei Mal gebadet oder gründlich am Körper gewaschen ist, sowie frische Wäsche und Kleider angeleat hat.

10) Nachher erfolgt die Desinfection des Zimmers am Besten durch einen angestellten Desinfector.

Alles Wertloses wird verbrannt, Boden, Decken, Möbel und Geräthe werden mit Kalifienlösung abgewaschen, Tapeten mit Bord abgerieben, Anstrich, wenn möglich, erneuert. Wäsche behandelt man nach § 5, Bettzeug und Kleidungsstück schlägt man in mit Seifenlösung befeuchtete Tücher ein und bringt sie in einen Dampf-Desinfections-Apparat. Wenn das nicht möglich ist, werden sie gründlich ausgespült und gelüftet — Vor der Wiederbenutzung muß das Zimmer wenigstens 6 Stunden leer gestanden haben und dann noch einmal feucht aufgenommen werden.

Zur Erinnerung. Mit dem 1. September 1850 beginnt trübe Zeit der Reaktion in Deutschland wieder, wie sie nach den Tagen der Jahre 1848 und 1849 zu erwarten und zu befürchten. Am genannten Tage stellte der österreichische Hof mit seinem König unter den deutschen Fürsten ohne Vertheiligung Preußens den Völkstags in Frankfurt a. M. wieder her, dessen erste verderbliche That war, daß er österreichische und bayerische Truppen zur Bundesexekution in Kurfürstenthum Hessen beorderte, um das verhaßte Ministerium Preußens wieder einzuführen. Damit legte sich der Völkstags-Mißbrauch auf Deutschland, die Demagogenerieerei begann wieder und der Theil der verderblichen Thätigkeit der verderblichsten Institution in Deutschland.

* **Zauber-Soirée.** Das „Leipziger Tageblatt“ schreibt u. a. über Syl. Eleonora Orlowa, welche bekanntlich heute Donnerstag Abend eine Soirée im weißen Saale des Courhauses geben wird: Eine Zauber-Künstlerin von ausgezeichnetem Ruf ist die russische Hofkünstlerin Fräulein Eleonora Orlowa, die von einer längeren Kunstreise durch die größeren Städte Rußlands, in denen es ihr an glänzenden Erfolgen nicht fehlte, wieder nach Deutschland zurückgekehrt ist. Die Berichte in den russischen Zeitungen sprechen sich anerkennend über die anmuthige Künstlerin und ihre bewundernswürdigen Leistungen aus. So wird u. A. aus Moskau, vom 4. April d. J., geschrieben: „Im Theater Korsh hier hat das erste Debut einer Zauberkünstlerin stattgefunden, die in Rußland wie im übrigen Europa einen feststehenden Ruf hat. Sie nennt sich Eleonora Orlowa, und was sie vorführt, übertrifft alles Dagewesene. Wir haben es gesehen, daß eine Dame, die auf einem Stuhle sitzt, der auf der Bühne steht, verschwindet, daß aber eine Dame, die auf einem frei in der Luft schwebenden Podium auf einem Stuhl gefesselt sitzt und ihre Hand

durch den sie nur zwei Sekunden lang umhüllenden Vorhang einem Herrn aus dem Publikum barreich, plötzlich, wie in die Wolken entflohen, sich langsam verflüchtigt, das ist der Gipfel der schwarzen Kunst. Der Eindruck war um so verblüffender, als die eben auf so unerklärliche Weise von der Bühne verschwundene junge Dame, die man vorher an einen Stuhl gefesselt hatte, gleich darauf im Rücken der Zuschauer im Parterre erschien und sich von dort aus wieder auf die Bühne begab. Der Erfolg der sensationellen Illusion war über alle Beschreibung groß. Eleonora Orlowa, die eine fürstliche Toilette angelegt hatte, konnte nicht oft genug erscheinen und sich bedanken. Gleichzeitig mit Fräulein Orlowa wird der begabte Wiener Zauberkünstler A. Fredmar, der gänzlich ohne Beihilfe von Apparaten arbeitet und über den die österreichischen Zeitungen des Lobes voll sind, hier auftreten.

Personalnachrichten. Se. Kaiserl. Hoheit Großfürst Michael Michailowitsch traf mit Gemahlin aus Bad Schwalbach hier ein, nahm in der Villa Fedotowa Wohnung und gedenkt bis Anfang Dezember hier zu verweilen. — Der durchl. Prinz Nikolaus von Nassau gedachte gestern Abend mit Gemahlin und Tochter von Schwalbach zu dauerndem Aufenthalte hier einzutreffen. — Herr Farrer E. Kurz zu Wechthem ist vom 1. Oktober c. ab zum Farrer in Brandobersdorf ernannt worden. — Die Verwaltung des mit dem 1. Oktober c. durch die Pensionierung des Herrn Delans Cellarius zu Battenfeld erledigten Delanschen Vicedienstes ist dem Herrn Farrer Schneider zu Buchenau bis auf Weiteres übertragen worden.

-o- Arbeiterfest. Am vergangenen Sonntag fand auf dem herrlich gelegenen Bahnhof ein Waldfest statt, welches die bekannte Firma Adolph Dams, Möbelfabrik, für ihr gesamtes Fabrikpersonal arrangiert hatte. Unter Teilnahme der Geschäftsinhaberin, sowie deren Familie gestaltete sich dieses von über 100 dem Geschäft angehörigen Personen besuchte Arbeiterfest zu einem richtigen Familienfest, welches in seinem ganzen Verlauf ein schönes und bereites Zeugnis von dem guten Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitern ablegte. In gemüthlicher Stimmung verweilte die Gesellschaft bis zu später Abendstunde zusammen und kein Miston trübte die schöne Harmonie des Festes. Die Firma Dams kann auf die wohlgeleitete Veranstaltung mit Befriedigung und Stolz zurückblicken und sich ihrer wohlwollenden Beziehungen zu ihren Arbeitern, von denen man nur eine Stimme des Lobes hört, aufrichtig freuen.

-o- Die Wirtschaft „Zur Stichelwühle“, ein vielbesuchter Ausflugspunkt der Wiesbadener, war Gegenstand einer Verwaltungstreifische vor dem Kreis-Ausschusse des Landkreises Wiesbaden. Die neuen Eigentümer der Stichelwühle, die Herren F. Hench und H. Käsbier hier, haben die Wirtschaftsräume dem Herrn Ph. S. Schwarz, e. h. Oberkellner im „Einhorn“, verpachtet. Dessen Gesuch um die Concession zum Wirtschaftsbetrieb hat der Gemeinderath von Rambad mit der Begründung abgelehnt, daß in Rambad, in welcher Gemarkung die Stichelwühle liegt, das Bedürfnis völlig gedeckt sei. Der Kreis-Ausschuss hat die Ansicht jedoch nicht geteilt, vielmehr in Berücksichtigung der örtlichen Lage und des Charakters der fraglichen Wirtschaft dem Herrn Schwarz die im Klagewege nachgezeichnete Concession zugeprochen.

Postverkehr. Vom 1. September ab können Postpakete nach Norwegen, welche bei der Beförderung durch Schweden bisher nur bis zum Gewichte von 3 Kilogr. zugelassen waren, auch auf diesem Wege, ebenso wie auf den übrigen Beförderungswegen, bis zum Einzelgewicht von 5 Kilogr. versandt werden. In den Taxen und sonstigen Beförderungsbedingungen treten Veränderungen nicht ein. — In Folge der in Portugal bestehenden Quarantäne-Maßregeln dürfen Postpakete (colis postaux) und Waarenproben sendungen nach Portugal bis auf Weiteres auch auf dem Wege über Hamburg mit der Post nicht eingeführt werden. Postpakete nach Portugal werden daher vorerst überhaupt nicht zur Beförderung angenommen; Waarenproben sendungen dahin sind nur auf dem Wege über England (Southampton) zulässig.

Personenpost. Vom 11. September ab wird die für die Dauer der Kurzeit eingerichtete Personenpost Langenschwalbach-Zollhaus, aus Langenschwalbach 8⁰⁰ Vorm., aus Zollhaus 3⁰⁰ Nachm. wieder aufgehoben.

Kudolph Falb prophezeit im September zwei kritische Tage, und zwar am 6. einen 1. Ordnung und am 21. einen 2. Ordnung. Falb hat in der letzten Zeit einiges Bed mit seinen Prophezeiungen gehabt; wir werden sie sehen, wie die Voraussagen des Gelehrten diesmal eintreffen werden.

Concursverfahren. In dem Concursverfahren über das Vermögen des Juweliere Fritz Grieser bzw. des Händlers Wilhelm Spahn ist Schlusstermin auf den 22. September, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hieselbst anberaumt.

Hessens-Nachrichten.

* Die Gesellschaft „Edelweiss“ veranstaltet Sonntag, den 11. September, wieder einen ihrer beliebtesten Ausflüge; diesmal nach Diebrich, Hotel „Vesuvius“. Der Eintritt ist nur gegen Einladungen gestattet. Solche sind beim Vorsitzenden, Herrn R. Lang, Paulbrunnenstraße 3 II., in Empfang zu nehmen. Für Unterhaltung ist auf's Beste Sorge getragen.

Stimmen aus dem Publikum.

* In der letzten Nummer dieses Blattes findet sich die Anzeige der Landwirthe Wiesbadens, welche eine Erhöhung der Milchpreise von 20 auf 24 Pf. pro Liter mit dem 2. September c. ankündigt. Diese aus

der Initiative einiger bestuierter hiesiger Landwirthe hervorgegangene Ausnützung der heuer sehr schweren und theuren Zeitperiode soll sich, wie dem Einsender dieses bekannt geworden ist, durchaus nicht mit dem Willen anderer hiesiger Landwirthe decken. Wenn auch nicht zu verkennen ist, daß durch die leiberrige Dürre ein Mangel an Grünfutter eingetreten ist, so muß man doch andererseits hervorheben, daß sämtliche Producte der Landwirthschaft in diesem Jahre auf's Beste gerathen sind und es deshalb nicht billig erscheint, einen verhältnismäßig wenig bedeutungsvollen Umstand heranzugreifen, um damit eine Erhöhung der seit Jahren üblichen Preise zu erstreben bzw. einzuführen. Wenn schließlich noch als Äquivalent dem Publikum die Verabreichung völler Milch für die Erhöhung der Preise angeboten wird, so muß man annehmen, daß seither eine solche nicht geliefert wurde und nur aus diesem Grunde nicht aus dem vorgeschlagenen die Motive gefolgt werden müssen.

* Ein Mischand, welcher bei der anhaltenden Hitze der letzten Wochen besonders fühlbar für einen, wie ich hoffe, nur kleinen Theil der hiesigen Einwohner wurde, dürfte gewiß Ansporn auf öffentliche Sprechung in Ihrem werthen Blatte machen. Es ist dies die Gewohnheit mancher Hausbesitzer Jahr aus Jahr ein des Abends die Wasserleitung abzustellen, so daß von Nachts 10 bis Morgens 7 Uhr kein Tropfen Wasser zu haben ist; wie unangenehm dies für die Miether ist, liegt in der Hand, geradezu unerträglich aber wird es bei einer Temperatur, die seit mehreren Wochen herrscht. Man sollte nun denken, daß die Hausbesitzer so viel Einsicht gehabt hätten, wenigstens über die Dauer der Hitze den Hauptabstrichen nicht ganz abzustellen, damit man doch in der Nacht einen frischen Trunk bekommen könne. Ein vernünftiger Grund für solche Maßregeln besteht in der jetzigen Jahreszeit nicht, die Rohre friert nicht ein und plagen in Folge dessen auch nicht. Vielleicht tragen die Zeiten dazu bei, daß von Seiten vieler Miether gegen solchen Uebelstand Protest erhoben und ihm dadurch für die Zukunft gesteuert wird.

Ein langjähriger Abonnent.

Provinzielles.

— Bierstadt. 31. August. Der Kriegerverein feiert das Sedanfest, wie alljährlich, am Abend des 2. September, unter Beistellung sämtlicher Vereine Bierstadts. Des Abends findet ein Fackelzug durch sämtliche Straßen Bierstadts bis zum Denkmal statt, alsdann legt der Zug bis zum Saale „Zum Adler“ in Bewegung, wo die weitaus meisten Feiern stattfinden. — Nächsten Sonntag findet hieselbst die Kirchweihe statt, welche diesmal eine großartige zu werden scheint. Es soll sich eine Anzahl junger Leute zusammengekommen, um einen Zug zu veranstalten, welcher sich von dem Standquartier der „Kette“-Burschen, im Saale „Zum Adler“, am ersten Kirchweihstag um 1/3 Uhr in Bewegung setzt. „Kette“-Hammel und -Fahne werden, nachdem dem Internat die Genehmigung erteilt worden ist, nicht, wie im vorigen Jahre, steigert, sondern verlost. Weiter findet Burleskenappen, Hahnenkampf, statt. Auch haben die Wirthe für gute Küche und Keller gesorgt. Besuch aus der Nachbarschaft wird es uns wohl auch diesmal nicht fehlen.

* **Aus der Umgegend.** In Schierstein zog sich durch Stich einer Kniege auf die Oberlippe ein Bursche eine schwere Verletzung zu. Das Gesicht schwellte in ganz gefährlicher Weise auf. Durch einen zweimaligen operativen Eingriff konnte die Gefahr beseitigt werden. Doch liegt der Patient noch schwer krank darnieder. In Kofheim fand man auf der Straße den Leichnam des Valentin Bött. Die Untersuchung ergab, daß derselbe mit zwei Kometen nach Nieder-Olm gefahren war, dort des Guten zu viel gethan hatte, beim Nachhausefahren vom Wagen gestürzt war. Er dürfte sich bei der Stürze innerliche Verletzungen zugezogen haben, die seinen Tod herbeiführten.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet, die österreichische Waffenfabrik in Steyr, welche 9000 Arbeiter beschäftigt, kündigte 5000 derselben. Die Entlassenen wandern nach Belgien, Frankreich und Amerika aus.

* **Frankreich.** Der vielbesprochene Sensations-Prozess gegen den Antisemiten Baron Morès, der bekanntlich den jüdischen Mann Mayer im Duell tödtete, ist in diesen Tagen in Paris verhandelt worden. Der Vorsitzende theilte die näheren Einzelheiten über den Prozess mit und sagte dann zum Angeklagten: „Die Anklage wird gegeben, daß Sie durchaus die Leiche eines Juden haben wollten. In der Unterredung haben Sie übrigens genügend Ihre Absicht kundgegeben. Sie sagten, daß man erst am Anfang des Krieges sei.“ Morès verteidigte sich gegen diese Auslegung seiner Worte. Vorher hatte er erklärt, in Anbetracht nach komme es einmal dazu, daß Gerichtshöfe eingeleitet müßten, um das Vermögen gewisser Großmillionäre zu revidiren. Er hob auch Einspruch gegen die Worte des Vorsitzenden über die Sache der Dege; diese wogen 750 g, der Offizierdegen aber wiegt 1 Morès fügt hinzu, er habe Niemand. Nur wolle er, daß der Jude nicht der Armee bemächtigte, wie er sich bereits der Bank bemächtigt habe (Beifall im Hintergrunde des Saales). Der Vorsitzende droht mit Verurteilung, wenn sich solche unanständigen Kundgebungen wiederholen würden und sagte dann zu Morès: „Sie bedürften der Leiche eines Juden.“ Morès: „Ich glaube, daß die Leiche eines Israeliten nichts ändern kann. Wenn die Proletarier sehen werden, daß die Israeliten sie beneiden und ausbeuten, so werden sie ihnen ihr Vertrauen entziehen und die Israeliten werden nicht mehr zu fürchten sein. Ich bedauere das Hauptmann Mayer.“ Der Staatsanwalt verurtheilte sofort antisemitische Kampagne. Die Jury möge die Männer verurtheilen, versucht hätten, in Frankreich einen Religionskrieg zu entfesseln.

zum sprach Moros und die übrigen Angeklagten frei. Am Ausgang des Gerichtssaales fand eine Kundgebung der Antisemiten für die Freigesprochenen statt.

Italien. Die ehemalige Lehrerin einer italienischen Schule in Rhodos hatte das auswärtige Amt in Rom wegen Verleumdung eines anderen Postens oder einer Entschädigung wiederholt begehrt. In dem Glauben, daß die Erledigung ihres Gesuches von dem Stationschef Passera abhängt, drang dieselbe in dessen Cabinet und feuerte zwei Revolverkugeln auf ihn ab. Die Schüsse versagten indeß. Die Thäterin wurde verhaftet.

Spanien. Die Königin-Regentin ist an einem Nervenleiden erkrankt. Die königliche Familie siedelt nach dem Schlosse Atoya über.

Morokko. Die Niederlage der aufständischen Angheras wird jetzt als weniger entscheidend, als in den ersten Berichten, bezeichnet. Die Jahangenten sollen mehr Gefangene gemacht haben, als die Truppen des Sultans; ihr Führer ist zurückgekehrt und sammelt seine Anhänger von neuem um sich.

Amerika. In New-Orleans wurden vier nichtunionistische Weichensteller von den Strikern erschossen.

Die Cholera.

— Wiesbaden, 31. August. Einem Privatbrief aus Hamburg entnehmen wir folgende auf die Cholera-Epidemie bezügliche Stellen: „Auf der Straße sind Krankenwagen das hauptsächlichste Fuhrwerk. Sie sind entweder besetzt und fahren nach dem Hospital oder den Paraden, oder leer und werden von ihren Führern nach dem Stadthaus gebracht, wo letztere neue Aufträge zur Krankenabholung in Empfang nehmen. Ganze Viertel sind abgeperrt. Die Leichenwagen holen stets mehrere Tote auf einmal ab. Einen Wagen bemerkte ich soeben, in welchen die sechste Leiche eingekrochen wurde. Nun kommen uns auch noch die schwarzen Boden auf den Hals (inzwischen amülich widerrufen. D. N.). Die „Beddel“, ein Bezirk jenseits der Elbe, ist davon befallen und daher für jeglichen Verkehr gesperrt. Der Behörde werden die schwersten Vorwürfe gemacht. So namentlich auch der, daß sie nicht hinreichende Mittel für Desinfektion bewillige. Die Drogerien treiben förmlichen Wucher. Am Donnerstag kostete eine Flasche Carbolsäure noch 40 Pfennig, am Freitag schon 70 Pfennig und am Samstag bereits 1 Mark, eine wahre Schande angesichts des Elends, das die schreckliche Krankheit über Hamburg heraufbeschworen hat.“

Hamburg, 31. August. Hier heißt es jetzt: Alles rennet, rettet, flüchtet. In Hunderten verlassen die Bewohner die Stadt und suchen von der Seuche noch freie Orte auf. Besonders bevorzugt in dieser Beziehung sind die Seebäder und der Harz. Wie stark die Furcht vor Ansteckung durch den Mundhauch in Hamburg ist, beweisen die verödeten Theater in St. Pauli, die Concerthallen und der Circus Reng, der am Freitag von 85 Personen und gestern von etwa 50 Personen besucht war, ein Verkehr, der die Direktion veranlaßt hat, die Vorstellungen ausfallen zu lassen. Die Börse zeichnet sich durch besondere Angst aus, weist kaum die Hälfte der ständigen Besucher auf und auch die Anwesenden verlassen schneller als sonst ihre Plätze. „Cognac“ und hundertfach „Cognac“ findet man in den Schaufenstern angepöbeln, daneben „Cholera-Bitter“, „Cholera-Wein“, „Portwein“ und andere „Abwehr-Getränke“, soeben in den Drogeriehandlungen „Carbol“, „Creosol“, „Jodol“, „Jalol“ und andere sicher wirkende Desinfektionsmittel. Daß Männer, die ihrem Aeußern nach für Ärzte gehalten werden, von geängstigten Weibern und Männern auf der Straße angehalten werden, weil kein Arzt zu Hause zu treffen sei, ist nichts Seltenes.

Berlin, 31. August. Der „Nat.-Ztg.“ zufolge erkrankte auf der Fahrt von Hamburg nach Berlin gestern früh ein Reisender 4. Klasse unter Choleraerscheinungen. Er wurde ins Spandauer Lazareth gebracht. In Berlin wurden alle 54 Mitpassagiere des Waggons ins Moabiters Krankenhaus gebracht, jedoch für gesund befunden, gründlich desinfiziert und dann mit einer Stärkung entlassen. — Am Krankenhaus in Moabit wird durch Plakate kundgegeben, daß die chirurgische Klinik wegen Cholera-gefahr geschlossen ist. — Die hiesigen Blätter halten die getroffenen Abwehrmaßnahmen theilweise für ungenügend und befürworten die Errichtung einer Centralstelle zur Bekämpfung der Cholera in Berlin.

München, 31. August. Wegen der hier vorgekommenen Fälle von Cholera nostras conferirten gestern Nachmittag im Polizeidirektions-Gebäude der Staatsrath Dr. von Neumeier, der Polizeipräsident, Bürgermeister Dr. Wiedenmayer und Medizinalrath Aul. Außer dem General-Lieutenant v. Helwig erkrankte ein aus Helgoland angereicherter Geschäftlicher unter choleraartigen Zeichen. Er wurde in einer Holzgarade isolirt, befindet sich aber bereits in der Besserung. Ein Todesfall an Brechdurchfall oder Cholera nostras ist nicht vorgekommen.

Königsberg, 31. August. In der gestern im Regierungsgebäude unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten stattgehabten Konferenz zur Beratung weiterer Maßnahmen gegen die Cholera wurde festgestellt, daß in Folge der von der Eisenbahnverwaltung getroffenen Anordnungen der Durchzug russischer Auswanderer bis auf ein Minimum beschränkt und dadurch die Gefahr der Einschleppung erheblich vermindert sei.

Stuttgart, 31. August. Hier ist am Montag ein Todesfall an Cholera vorgekommen.

Paris, 31. August. Die „Autorité“ giebt die Zahl der cholera-ähnlichen Erkrankungen, welche gestern Vormittag in den hiesigen Hospitälern behandelt wurden, auf 274, die Zahl der Todesfälle im Laufe des Montag auf 21 an. — Dem „Siècle“ zufolge sind unter den Truppen im Lager von Chalons zahlreiche Erkrankungen an Ruhr vorgekommen. — In Havre wurden 71 neue Erkrankungen an der Cholera und 17 Todesfälle constatirt.

Brüssel, 31. August. Der „Indev. belge.“ zufolge erklärte der Professor für Bacteriologie an der Universität Gent, Bouvernien, daß in Antwerpen die asiatische Cholera herrsche.

New-York, 31. August. Hier, in Boston und in Havana tritt die Cholera auf.

Kleine Chronik.

Aus Wien wird gemeldet: Beim Brand eines Gasthofes zweiten Ranges auf der Landstraße gingen die bekannten Traber Brigoshy, Dirndl, Vochoi und Weisheit, zusammen einen Werth von 15,000 Gulden repräsentierend, zu Grund. Der Brand soll gelegt sein.

In der Nähe von Wilsau (Mähren) wurden am Sonntag Abend neuerdings deutsche Ausflügler, darunter Frauen und Kinder, von geizhalsigen Bauern überfallen, mit Knütteln bedroht und gezwungen, flüchte gegen die Deutschen auszuweichen.

Eine Wirkung der ungewöhnlichen Hitze der letzten Zeit dürfte wohl auch darin zu erblicken sein, daß jetzt die Palmen auf dem Donhofspalace in Berlin Früchte tragen. Jener alte Chronist hat sich sicherlich geirrt, der das Land so verspottete, denn wo Palmen im Freien blühen und Früchte tragen, wo Bananen sich prächtig entwickeln, wo die Victoria regia sich anseht, unter freiem Himmel ihre Riesenschalen zu öffnen, da kann doch unmöglich von einer Streulandbüchse die Rede sein.

52,000 Mark Mische sind für die Räume zu zahlen, welche das neue Café „Friedrichshof“ in dem Brachbau an der Ecke der Koch- und Friedrichstraße zu Berlin einnehmen wird.

Vermischtes.

* Im Traum. Der siebenjährige Sohn des Kunststifters Dr. Paul Schumann in Dresden, ein etwas aufgeregter Junge, wachte in der Nacht zum 23. August, offenbar durch eine schreckliche Traumvision veranlaßt, auf, öffnete das Fenster und stürzte in der Schlaftrunkenheit aus dem zweiten Stock hinunter auf das Hofpflaster. Der Vater fand den Jungen zwar noch lebend, aber bewegungslos. Wenige Stunden später verstarb der Knabe an einem doppelten Schädelbruch. Die Ärzte haben bei der Section ein abnorm großes Gehirn (gegen 1500 Gramm schwer mit reichen Windungen) und Merkmale vorgefunden, welche die Entwicklung von Bahnvorstellungen wahrscheinlich machen.

Letzte Nachrichten.

* Frankfurt a. M., 31. August. Die Staatsanwaltschaft in Darmstadt erläßt in Bezug auf den Mord bei Mörfelden eine Bekanntmachung, in der es u. A. heißt: Nach den stattgehabten Ermittlungen erscheinen dringend verdächtig zwei gut gekleidete Personen, etwa 25 Jahre alt, der Größere bescheidet mit gerippten, sammtalänzenden, braunen Wandstiefeln, hellen blaugrauem Rock und gestreiftem Hemd, Halsknoten mit Nieten, ohne Kragen, Kappe mit geradem wachrechtem Schirm, vorn zwei Quasten. Der Kleinere trägt hellblonden Schnurrbart, dunkeln Anzug von gleichem Stoff. Beide sind möglicherweise Zubäcker aus Frankfurt a. M. Am Tatort zurückgelassen wurde ein Buch mit dem Titel: „Die Kunst der Damen zu erwerben.“ Um alsbaldige Anstellung der eingehendsten Recherchen nach den Thätern, besonders in Herbergen, um Durchsuchung derselben bezw. Verdächtigen-Festnahme, Zuführung an das nächste Amtsgericht zur Verhaftung und Nachricht wird ersucht.

Familien-Nachrichten.

(Ankündigung aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Amtsrichter Dr. Huth, Charlottenburg. Herrn Dr. Karl Duisberg, Elberfeld. Herrn Hauptmann Haeffner, Möchingen. Herrn Regierungs-Massor Heinrich Frhr. von Jedlich und Neufeld, Osnabrück. Herrn Hauptmann Berner v. d. Kneisebeck, Lübben. — Eine Tochter: Herrn Hauptmann Rell von Kuglowski, Spandau. Herrn Lieutenant Hugo von Dheimb, Breslau. Herrn Consistorialrath Varges, Stettin.

Verlobt: Fräulein Margarethe Mapproth mit Herrn Dr. phil. Otto Fulek, Hannover-Linden-Bremen. Fräulein Hulda Busch mit Herrn Landgerichtsdirektor Teuber, Hochneufisch b. M. Gladbach-Deuten, Oberl. Fräulein Ernestine Buchwald mit Herrn Regierungsbaumeister Emil Laar, Hildesheim. Fräulein Anna von Borch mit Herrn Lieutenant Max Berendt, Breslau.

Gestorben: Herr Geheim. Sanitätsrath Dr. Otto v. Steinau-Steinrück, Berlin. Herr Frau Marie von Köller, geb. v. Wurmb, Gantred. Herr Frau Amtsgerichtsrath Franziska Goebels, geb. Heismann, Hennes. Frau Domänenrath Lina Walther, Hildesheim. — Herrn Marine-Bauinspector Pechel Tochter Charlotte, Kiel. Herrn Dr. Schmidt Tochter Bernhardine und Bertha, Elbgenen.

Für die Hagelbeschädigten auf dem Westerwald gingen im „Tagblatt-Verlag“ ferner ein: Von Dr. B. 3 M., B. C. 2 M., L. 1 M. Zusammen bis jetzt 214 M. 15 Pf. Mit dem herzlichsten Danke wird die dringende Bitte um fernere Gaben verbunden, da die Noth groß ist.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 31. August 1892.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 8 $\frac{1}{2}$.

1. Dtsch. Reichs-A. 107.104	1. Stadt. Obligat. 108.204	1. Reichenb.-Pard. ult. 160.254	1. Böhm. Nord Gld. 100.504	1. Meining. Hyp.-B. 101.104
2. Dtsch. Reichs-A. 100.854	2. N & Q 98.904	2. Gotthard-Bahn 152.404	2. West Sib. fl. 84.	2. Nass.Ldbk.Lit.G. 102.504
3. Dtsch. Reichs-A. 87.634	3. S 98.454	3. Jura-Simpl. Pr.-A. —	3. Gold 102.504	3. J.F.H.K.L. 98.504
4. Pr. cons. St.-Anl. 107.1034	4. Darmstadt —	4. St.-A. gar. —	4. Elisabeth stpfl. 96.154	4. Lit.M. 96.104
5. Pr. cons. St.-Anl. 100.954	5. Heidelbergv. 1890 —	5. conv. Westb. 50.704	5. stfr. 101.254	5. Pfälz. Hyp.-Bk. 102.104
6. Pr. cons. St.-Anl. 87.634	6. Karlsruhe 1886 —	6. Genuss-Sch. —	6. Franz-Josef Sib. fl. 81.504	6. Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 103.104
7. Bad. St.-Obl. 103.8034	7. Mainz —	7. Schweiz. Central 130.604	7. Gal. C.-Ldw. —	7. Central-B.-Cr. 102.104
8. » v.1886 —	8. Mannheim 1890 —	8. Nordost 110.4	8. » 1890 —	8. » 1890 —
9. Bayer. » 106.9534	9. Wiesbaden —	9. Verein. Schweizb. 75.204	9. Ost-Localb.Gld. 96.404	9. » 1890 —
10. Hambg. St.-Rte. 98.854	10. » 97.4	10. Ital. Mittelmeer 104.5	10. » Nordwest 108.104	10. » Comm.-Oblig. 96.104
11. Hessische Obl. 104.954	11. » 102.204	11. » Meridionales 129.904	11. » Lit. A. Sib. fl. 90.604	11. » Hyp.-B.div.Sr. 102.104
12. Mecklenbg. Anl. 97.754	12. Bukarest —	12. Russ. Südwest 74.604	12. » B. —	12. » 1890 —
13. Sächsische Rte. 88.604	13. » 1888 —	13. Luxemb. Pr.-Henri 65.5	13. » Süd.Lomb.Gd. 104.504	13. Rhein.Hyp.-Bk. 96.104
14. Wrtth.Obl. 75-80 —	14. Lissabon 2000r —	14. » —	14. » » 96.654	14. Süd.B.-Cd.Mnch. 102.104
15. » 81-88 —	15. » 400r —	15. Zf. Industrie-Actien. —	15. » » 62.904	15. » 1871 —
16. » 85-87 —	16. Neapel St. gar. Le. 81.504	16. Allgem. Elekt.-G. 141.504	16. » » 107.454	16. » Ung. Stab. G. fl. 100.704
17. Gal. Propin. stfr. fl. 81.	17. Rom Ser. II-VIII 81.904	17. Anglo-Ct.-Guano 146.	17. » » 79.804	17. » 1-8 Em. Fr. 79.804
18. Schwed. Obl. 104.	18. Zürich Fr. 96.954	18. Bad.Anil.-u.Sodaf. 278.254	18. » » 76.804	18. » v.1885 76.404
19. » 94.25 —	19. » Pr. Buenos-Air. 30.804	19. » Zuckerf. Wagh. 55.504	19. » » 76.804	19. » Erg.-N. 76.804
20. » 85.50 —	20. » StadtBuenos-Air 52.	20. Bierbr.-Ges. Frkf. 33.3	20. » » 108.404	20. » Prag-Dux. Gold 99.904
21. Schweiz.Eidg.89Fr. 102.3034	21. Zf. Bank-Actien. —	21. Brauerei Binding 166.204	21. » » 99.904	21. » Raab-Oedb. —
22. Griech.G.-A.v.90 62.504	22. Dtsche Reichsbank 149.4	22. » Duisburg 61.5	22. » » 80.504	22. » Rudolf Silber fl. 100.554
23. » kl. 62.504	23. Frankfurter Bank 140.954	23. » z. Eiche (Kiel) 130.504	23. » » 103.	23. » Ung.-N.-Ost.Gld. —
24. » v.87 58.5	24. Amsterdamer Bank 149.4	23. » z. Essighaus 68.404	24. » » 87.054	24. » » Galizische —
25. » 100 —	25. Basler Bk.-Verein —	24. » Kalk (v. Bardh.) 96.404	25. » » 56.204	25. » Ital. gar. E.-B. Fr. —
26. » 20 —	26. Berl. Handelsg. ult. 145.204	24. » Kempff 129.804	26. » » 56.404	26. » » 500r —
27. Ital. Rente opt. Lire 92.304	27. Darmst. Bank 138.704	25. » Mainzer Act. 155.904	27. » » 86.804	27. » » Mittelmeer —
28. » ult. 92.4	28. Deutsche Bank 164.204	25. » Park Zweibr. 91.504	28. » » 64.104	28. » » Livornese —
29. » 10000r 92.304	29. D.Genoss.-Bank 119.4	25. » Stern. Oberrad 140.504	29. » » 78.704	29. » Sardin. Secund. Le. —
30. » kleine 92.304	30. » Unionbank 77.4	25. » Storch. Speyer 100.604	30. » » 88.254	30. » Sicilian. E.-B. —
31. » 55.404	31. » Vereinsbank 106.6	25. » ver. Gräf. & Sgr. 88.904	31. » » 59.004	31. » Suidit. (Médrid.) Fr. —
32. Ost. Gold-Rte. fl. 97.304	32. Discont.-Comm. 138.804	26. » Werger 74.3	32. » » 101.304	32. » Toscan. Central —
33. » St.-E.O. (Els.) 88.454	33. Dresdener Bank 145.904	26. Brauhaus Nürnberg 76.4	33. » » 104.754	33. » Gotthardbahn —
34. » Silb.-Rte. Juli 81.454	34. Frankf. Hyp.-Bk. 138.904	26. Cementw. Heidelb. 129.204	34. » » 79.304	34. » Gr.Russ.E.-B.-Gs. —
35. » April 81.384	35. » Hyp.-Cr.-Ver. 108.5	26. Chem. Fbr. Heidelb. 189.704	35. » » 92.304	35. » Russ. Südwest Rbl. —
36. » Pap.-Rte. Febr. 81.384	36. Internat. Bank 100.4	26. » Goldenbg. 97.3	36. » » 88.954	36. » Ryasan-Kosl. —
37. » Mai 81.704	37. Mitteld. Creditbk. 100.4	26. » Weiler & Co. 149.804	37. » » 97.904	37. » Warsch.-Wien. —
38. Portug. St.-Anl. 31.854	38. Nat.-Bk. f. Dtschl. 117.504	27. Dpfbkornb. u. Hefef. 82.4	38. » » 91.304	38. » Wladikawkas Rbl. —
39. » äuss. Schuld 22.804	39. Nürnberg. Vereinsbk. 171.504	27. D.Gld.-u.Silb.-Sch. 223.504	39. » » 86.804	39. » Anatolische —
40. » kleine St. 22.904	40. Pfälzische Bank 115.154	27. D. Verlagsanstalt 157.5	40. » » 35.504	40. » Portugies. E.-B. —
41. Rum.amort.Rte. Fr. 96.604	41. Rhein. Creditbank 119.5	28. E. Eiseng. v. Mill. & A. 79.404	41. » » 107.5	
42. » kl. 96.954	42. Schaauffhaus. B.-V. 106.504	28. Farbwerke Höchst 291.	42. » » 107.5	
43. » am.1890 82.404	43. Scheffelsche Bank 102.804	28. Filzfabrik Fulda 145.504	43. » » 107.5	
44. » innere Lei 82.204	44. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.354	28. Frankf. Baubank 101.504	44. » » 107.5	
45. » äuss. 82.404	45. Württ. Vereinsbk. 124.104	28. » Hotel 80.504	45. » » 107.5	
46. Russ. II. Orient Rbl. 65.804	46. Oesterr.-Ung.Bank 849.	29. » Trambahn 208.754	46. » » 107.5	
47. III. Orient 66.705	47. Oesterr. Länderbk. 186.	29. Gelsenk. Gusst. 80.504	47. » » 107.5	
48. » Cons. v.1880 95.654	48. » Creditanst. 266.124	29. Glasindustr. Siem. 156.404	48. » » 107.5	
49. » Eish.-A.-I.-II. 96.654	49. Ungar. Creditbk. 304.754	29. Grazer Trambahn 92.304	49. » » 107.5	
50. Serb.amor.G.R. 80.705	50. Esk. u. W.-B. 98.874	29. Int.B.-u.E.-B.-St.A. 118.504	50. » » 107.5	
51. » Taback-Rente 80.705	51. Unionbk. in Wien 97.254	30. » Pr.-A. 125.704	51. » » 107.5	
52. » St.-E.-Obl.Afr. 81.904	52. Wiener Bk.-Verein 97.254	30. » Elektr. G. Wien 97.904	52. » » 107.5	
53. » B. 81.254	53. Allg. Els. Bkges. 111.404	30. » Kölner Strassenb. 117.4	53. » » 107.5	
54. Spanier cpt. Ps 64.504	54. D. Eff. u. Wechs.-Bk. 114.504	30. » Verl. u. Druck. 115.504	54. » » 107.5	
55. » ult. 64.304	55. Mein. Hypoth.-Bk. 103.504	31. Mehl.-u. Brodf. Hs. 82.504	55. » » 107.5	
56. » kl. 64.304	56. Banque Ottomane 114.204	31. Nied. Leder f. Spier 67.4	56. » » 107.5	
57. Türk. Egypt.-Tr. 97.504	57. Zf. Eisenbahn-Actien. —	31. Nordd. Lloyd 115.5	57. » » 107.5	
58. Türk.Zoll.-O.cpt. 92.604	58. Heidelberg-Speyer 39.104	31. Röhrenk.-F. Dürr 112.7	58. » » 107.5	
59. » 20 93.804	59. Hess.Ludw.-Bahn 115.304	31. Spinn. Hüttenhm. 57.4	59. » » 107.5	
60. » ult. 92.304	60. Hess.Ludw.-Bahn 115.304	31. Strassb. Dr. u. Verl. 131.5	60. » » 107.5	
61. » Fund.v.88 89.904	61. Ludwighsh.-Bexb. 224.704	32. Türk. Taback-Reg. 192.504	61. » » 107.5	
62. » priv.v.1890 86.104	62. Lübeck-Büchen. 149.804	32. Velocite it. Dpfsch. 79.6	62. » » 107.5	
63. » cons. 75.704	63. Marienb.-Mlawka 60.304	32. Ver. Brl.-Frt. Gum. 116.3	63. » » 107.5	
64. » conv. Lit.B. 29.104	64. Pölzl. Maxbahn 143.4	33. » D. Oelfabriken 82.804	64. » » 107.5	
65. » D 20.954	65. » Nordbahn 113.904	33. » Schuhst. Fulda 148.504	65. » » 107.5	
66. Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 95.5	66. Werrabahn 67.504	33. » Verlag Richter 61.754	66. » » 107.5	
67. » ult. 94.754	67. Albrecht 5.W. 77.254	33. » Wessell. Prz. u. Stg. 88.504	67. » » 107.5	
68. » fl.500 95.354	68. Alföld 169.254	33. » Westdt. Jude-Spinn. 87.6	68. » » 107.5	
69. » fl.100 95.354	69. Ver.Arad.Csan. 99.374	34. Zellstoffb. Waldh. 147.504	69. » » 107.5	
70. » Eis.-Al.Gld. 102.754	70. Böhm. Nord 157.504	34. Zellstoff Dresden 42.704	70. » » 107.5	
71. » Silb. 85.554	71. » West 298.	71. Zf. Bergwerks-Actien. —	71. » » 107.5	
72. » Pap.-Rte. 85.804	72. Buschtherad. B. 379.504	72. Concordia, Bgb.-G. 82.254	72. » » 107.5	
73. » Inv.-Al.v.88 101.154	73. Czakath-Agram 61.754	72. Courl.Bergw.-A.-G. 56.904	73. » » 107.5	
74. » Grundentl. fl. 80.454	74. » Pr.-Act. 205.874	73. Gelsenkirch. ult. 137.704	74. » » 107.5	
75. Argent. v.1887 Pes 41.954	75. Donau-Drau 171.4	73. Hugo B. Buer i. W. 87.704	75. » » 107.5	
76. » v.88 innere 35.554	76. Dux-Bodenb. ult. 434.	73. Kalwi. Aschersleb. 129.504	76. » » 107.5	
77. » v.88 äuss. 35.554	77. Gal. Carl-Ludw.-B. 183.874	74. » Westeregeln 94.904	77. » » 107.5	
78. Chilen.Gld.-Anl. 89.604	78. Graz-Köflach ult. 216.504	74. Lothr. Eisenwerke 14.754	78. » » 107.5	
79. Un.Egypt.-A.cpt. 98.254	79. Lemberg-Czern. 208.124	75. » Pr.-A. Lit. A. 42.654	79. » » 107.5	
80. » ult. 98.254	80. Oest.-Ung.St.-B. 251.624	75. » Massen. Bgb.-Ges. 53.504	80. » » 107.5	
81. Priv.Egypt.-Anl. 98.804	81. » Local-B. 150.	75. » Oest. Alpine Mont. 56.304	81. » » 107.5	
82. Mexik. St.-Anl. 81.604	82. » Südbahn 88.504	76. » Riebeck. Montan 169.	82. » » 107.5	
83. » 2040r 81.604	83. » Nordwest 178.754	76. » Ver.Kön.&Laurah. 117.304	83. » » 107.5	
84. » 408r 81.504	84. » Lit. B 196.254	77. Zf. Prior-Obligation. —	84. » » 107.5	
85. » Eisenb.-Ob. 69.404	85. Prag-Dux. Pr.-A. 116.754	77. Albrecht Gold 105.104	85. » » 107.5	
86. » 408r 69.704	86. » Stamm- 74.254	78. » Silber fl. 80.104	86. » » 107.5	

Die heutige Morgen-Ausgabe um faßt 24 Seiten.